360-Magazine.de

ReMa 360 Regional

Ausgabe 2 | Frühjahr 2022

Kunst

ZWISCHENRAUM-GESCHICHTEN

Künstler Elmar Hermann und die Kommunikation

Portrait

MEIN WEG IN DIE BUNDESLIGA

Torhüter Matthias Köbbing startet in die weite Fußballwelt

Special

KRÄUTERWIND

Die bunte Welt der Gärten

Trends

Mode, Lifestyle, Genuss

Druckerei Hachenburg · PMS GmbH
Saynstraße 18 · 57627 Hachenburg
Tel. 02662 802-0 · info@druckerei-hachenburg.de
www.druckerei-hachenburg.de

Druckerei Hachenburg

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es wieder so weit: Unsere ersten 360-Magazine haben für das Jahr 2022 das Druckhaus verlassen und gelangen nun in die Hände unserer geschätzten Leser – und das in einigen Regionen schon zum siebten Mal. Im Herbst 2018 wurde aus einer spontanen Idee ein besonderes Lifestyle-Magazin geboren, das sich durch seine Themenvielfalt und die zahlreichen Kundeninserate abhebt. Während sich seitdem viele Prozesse und Abläufe bei uns eingespielt haben, ist eins seit der ersten Ausgabe unverändert geblieben: Unsere Leidenschaft & Lust und die unserer Kunden für Lifestyle, Regionalität, Trends und vieles mehr ist ungebrochen.

Wir sind stolz, dass die 360-Familie immer weiterwächst und das Interesse in der Region stetig zunimmt. Schon kurz nach dem Start der LiMa-Ausgabe in Limburg folgte die Erweiterung in den benachbarten Westerwald mit WeMa. Doch damit nicht genug: Mittlerweile haben sich unsere Lifestyle-Magazine noch weiter ausgedehnt und decken nun auch das Gebiet rund um Mayen mit MyMa und die Region Mittelrhein mit dem Magazin ReMa ab. Vier Magazine aus der Region für die Region!

Auch diesmal warten in unserer Frühjahrs-Ausgabe wieder viele exklusive und aufwändig recherchierte Themen auf Sie, die genauso vielfältig sind wie unsere schöne Region und die Menschen hier. Abgerundet wird das Ganze mit hochwertigen Angeboten von Gewerbetreibenden. Lassen Sie sich überraschen und beim Lesen inspirieren! Und wem das noch nicht genug ist, kann uns auf den digitalen Kanälen folgen, um immer brandaktuell mit den neuesten Meldungen versorgt zu werden.

Unsere Magazine erhalten Sie weiterhin über den Lesezirkel und an ausgewählten Premium-Auslegestellen. Sie haben Ideen und Anregungen und möchten sich für die Region oder für unsere Magazine engagieren? Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Mehr zum Magazin und zu uns finden Sie auch auf **www.360-magazine.de**

Herzliche Grüße

René Kuhmann
Verlagsleitung

Christian Schütz
Magazinleitung

INHALT

6 | SCHIEFER: DAS BLAU-GRAUE GOLD
Wie sich Mayen zur
weltweiten Drehscheibe entwickelte

12 | STYLE UND FUNKTION
Neue Outdoor- & Trekking-Kollektionen

14 | MUSS KUNST SEXY SEIN?
Für Elmar Hermann ist Kunst Kommunikation

20 | WERKSKULTUR STATT KULTURINDUSTRIE
Kunstverein für die Region Mittelrhein
eröffnet Zukunftsperspektiven

22 | SÜSSE VERSUCHUNGEN LOCKEN
In Susannes SchokoLädchen
kann man schon früh am Tag schwelgen

28 | NÜRBURGRING – MITTENDRIN IM GESCHEHEN SEIN
Einzigartige und vielfältige Karrierechancen

30 | EHRLICHE MUSIK
Lissy Fey hat ihr Debütalbum veröffentlicht

34 | FÜR EIN VISIONÄRES ZIEL
Francis Tonleu und Oktay Cömertler
machen aus Abfällen Rohstoffe

38 | RECHTSTIPP caspers-mock:
Alles Wichtige zum Thema „Kurzarbeitergeld“

40 | MUTIG UND KREATIV
Die Trendfarbe dieses Jahr heißt Very Peri

41 | JEANS ON
Die Frisurentrends im Sommer 2022

44 | FINANZTIPP Dornbach GmbH:
Was man über „Betriebsaufspaltungen“
wissen muss

46 | AUS DEM RHEINLAND IN DIE WELT
Jazz-Musiker Manuel Weyand
nimmt neues Album auf

52 | NEXT HORIZONS:
Einblicke in die Zukunft des textilen Wohnens

56 | DIE SAYNER HÜTTE
Innovative Technik und feinster Eisenkunstguss

60 | AUS OCHTENDUNG
IN DIE WEITE FUSSBALL-WELT
Matthias Köbbing ist über Umwege
beim 1. FC Köln gelandet

60

Fotos: 1. FC Köln; Karin Adelfang; Veronika Sterrer; Touristik Verband Wiedtal; Hermann Scherer

66 | MIT POWER UND PASSION
Kerstin Brenner-Schmiege „surfte“
zum Weltrekord

70 | MIT PFIFF UND STIL
Outfits, Accessoires und Genüsse –
nicht nur für den Mann

74 | KUNTERBUNTE GARTENWELT
Noch bis September
für „Wäller Gartenpreis“ bewerben

76 | EINFALLSREICHER
GRILLEN UND PICKNICKEN
Außergewöhnliche Chips
mit köstlichen Dips
bringen Schwung in die Beilagen

78 | MODETRENDS FÜR SIE:
Dezente Schnitte zur auffälligen Farbe

80 | MODETRENDS FÜR IHN:
Warum ist die Männermode so farblos?

14

30

74

66

IMPRESSUM

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Litsa Papalitsa

KONZEPTION & UMSETZUNG:
Rene Kuhmann | Christian Schütz
Christian Thielen (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:
Karin Adelfang | Daniel Korzilius

FOTOGRAFIE INNENTEIL:
stock.adobe.com
Christof Henninger

FOTOGRAFIE TITEL:
©path21 - stock.adobe.com

GESTALTUNG & DESIGN:
sapro GmbH

DRUCK:
Druckerei Hachenburg · PMS GmbH

VERTEILUNG:
An ausgewählten Auslagestellen
in Neuwied, Koblenz & Umgebung

ReMa 360 Neuwied und Koblenz
erscheint in 2022 zweimal pro Jahr.
Nächste Ausgabe: Herbst 2022.

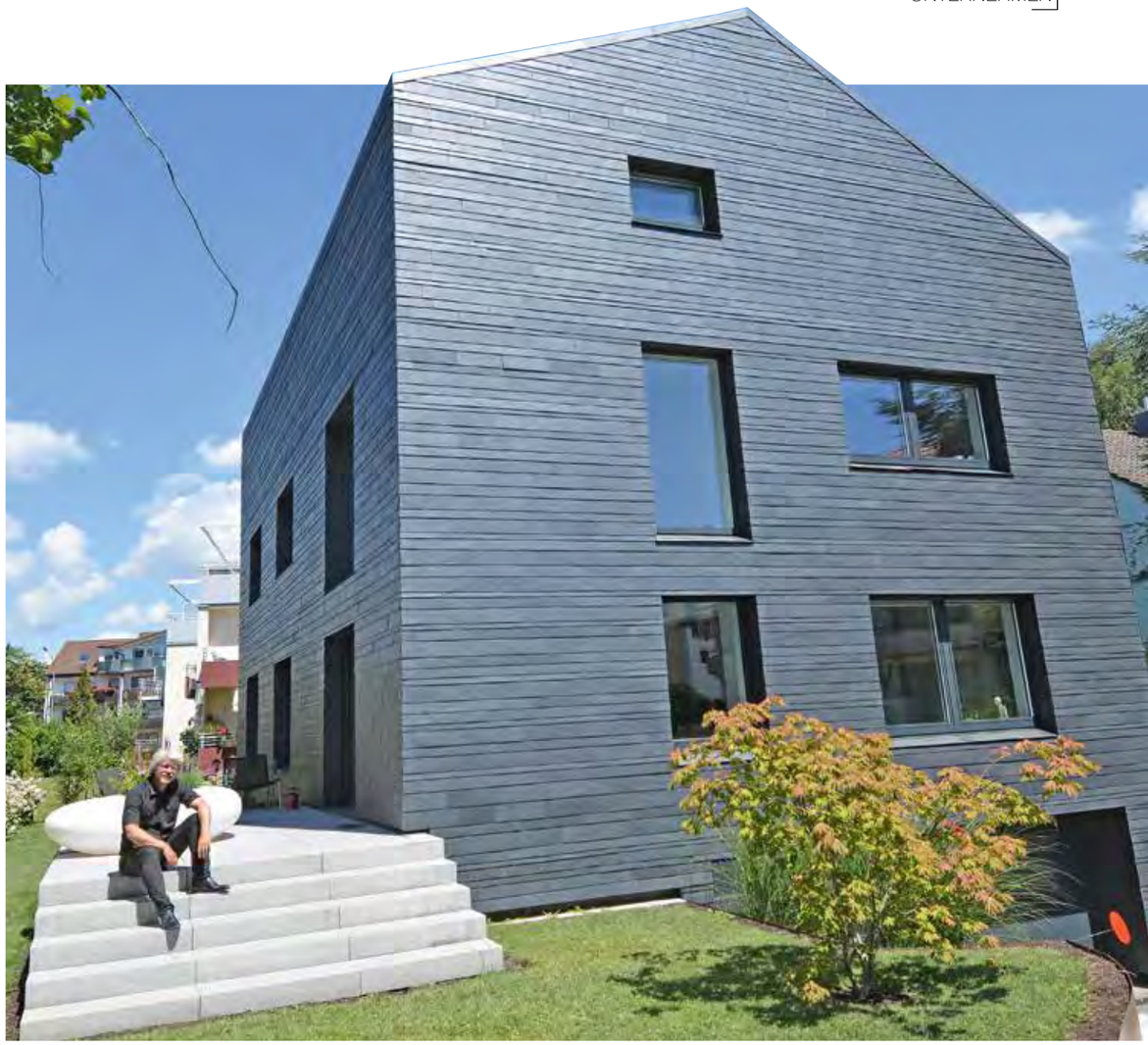
SCHIEFER
TRIFFT DEN NERV DER ZEIT

Wie sich Mayen
zur weltweiten Drehscheibe entwickelte

Text: Arno Boes | Fotos: Rathscheck

Es ist keine Seltenheit, dass aus der Natur gewonnene Produkte zum Markenzeichen vieler Regionen avancieren. Bleibt man in den Grenzen des nördlichen Rheinland-Pfalz, dann sind das als erstes die mit Weinreben bestandenen Ufer von Rhein, Mosel und Ahr, das Kannenbäckerland mit seinen vielfältigen Keramiken aus dem Westerwald und in der Eifel zweifellos der Schiefer, das „blau-graue Gold". Vor allem die Region Mayen wird mit dem dunkel schimmernden Gestein weltweit in Verbindung gebracht. Denn schon vor 2000 Jahren erkannten die römischen Baumeister die physikalischen Eigenschaften der zu Platten gespaltenen robusten Steine. Sie schützten zuverlässig vor Regen, Sonne und Wind und sorgten für natürliches Klima: Tagsüber hielten sie die Hitze aus den Häusern und Villen, in der Nacht gaben sie wohltuende Wärme wieder ab. Wenn man so will, eine der ersten ökologischen Bauformen, die bis heute geschätzt wird und in unserer aktuell auf Energieeinsparung bedachten Gesellschaft stark in den Vordergrund rückt.

Innovativ: Gemeinsam mit einem Team von rund 500 Mitarbeitern schreiben die Geschäftsleiter Frank Rummel und Andreas Jäger die Mayener Schiefergeschichte fort.



Mehr als zwei Jahrhunderte Schiefer-Geschichte

Dass der Schiefer in der Eifelstadt eine gute Geschäftsgrundlage ist, erkannte bereits 1793 Johann Baptist Rathscheck. Er baute das damals noch knapp unter der Erdoberfläche zu findende Gestein mit Spitzhacke und Schaufel ab. Schon zu Römerzeiten und später im Mittelalter war das Areal rund um den Katzenberg und im Nettetal für ergiebige Vorkommen bekannt. Als Johann Baptist Ratscheck dort sein Unternehmen gründete, konnte er kaum ahnen, dass es knapp 230 Jahre später eines der führenden in der Welt des

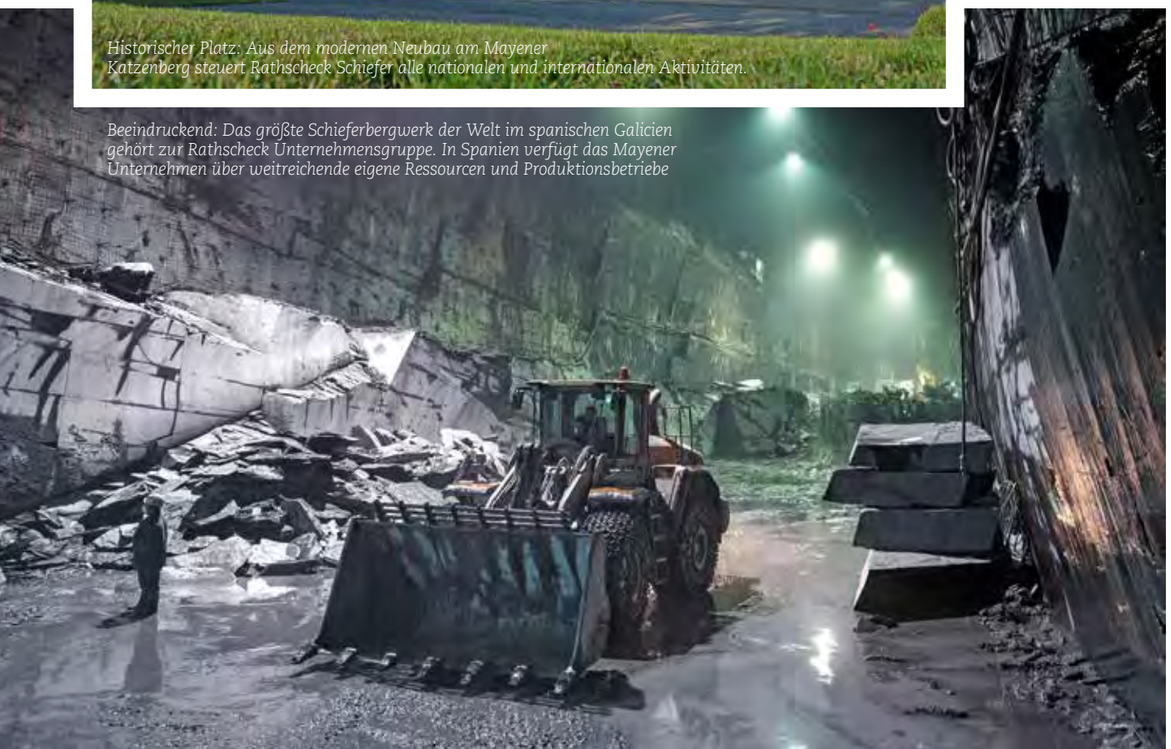
„Schiefer erlebt als natürlicher Baustein inzwischen eine regelrechte Renaissance."

Schiefers sein würde. Unter dem Dach der Werhahn-Gruppe aus Neuss, die bereits 1904 die Anteile der Familie Rathscheck übernahm, bauen heute die Geschäftsleiter Andreas Jäger und Frank Rummel mit einem Team von innovativen Spezialisten auf die Zukunft des 400 Millionen Jahre alten nachhaltigen Baustoffs.

Für die Zukunft gerüstet: Neue Ressourcen erschlossen

Lange Zeit konnte Schiefer in Deutschland abgebaut werden. Doch begrenzte Vorkommen machten es immer schwieriger, sie zu erreichen. 2016 erschloss Rathscheck im Bergwerk Katzenberg aufwändig die elfte Abbausohle in 400 Meter Tiefe. Es sollte die letzte sein. Im März 2019 wurde die Förderung in Mayen endgültig eingestellt, denn die geologischen Formationen in der Region machten einen rentablen Abbau des Moselschiefers nicht mehr möglich. Geblieben ist Mayens internationaler Ruf als Drehscheibe für Schiefer. Denn längst hatte die Rathscheck Unternehmensgruppe als einer der weltweit führenden Schieferproduzenten Mayen zu einem Mittelpunkt des globalen Handels mit dem „grau-blauen Gold“ entwickelt. Vom Stammsitz aus werden heute die produzierenden Tochterunternehmen, die technische Entwicklung, der Einkauf, das Marketing und die weltweite Logistik des Unternehmens gesteuert. Denn weitsichtig hatten die Mayener Schieferexperten früh die Weichen für eine internationale Expansion gestellt. Während viele andere Unternehmen der Branche in Deutschland aufgaben, ging Rathscheck neue Wege und wurde in Galicien im größten Schieferrevier der Welt fündig: Im Nordwesten Spanien hatte Blanco Fernandez bei seinen Streifzügen durch die Seitentäler des „Goldenen Tal - Valdeorras“ anfangs auf einem Lastenesel Schieferplatten gesammelt, sie vor Ort verkauft – und später ein Unternehmen mit dem Namen „Canteras Fernandez“ gegründet. Zunächst handelte er mit leicht abbaubaren Schiefersteinen von der Oberfläche, bevor er nach und nach bei der Suche auch unter die Erde ging. Es folgte im Laufe der Jahre der Ausbau von „La Fraquina“ zum größten Schieferbergwerk der Welt. Die Wege der deutschen und spanischen Schieferpioniere kreuzten sich, als Rathscheck auf dem internationalen Markt nach Expansionsmöglichkeiten suchte. 1986 entstand als erste hundertprozentige Tochter des Mayener Unternehmens die Rathscheck Pizarras S.A., zu Beginn des 21. Jahrhunderts sicherte sich Rathscheck durch die Übernahme von zwei bedeutenden Produzenten weitreichende eigene Schiefer-Ressourcen und hochmoderne Produktionsstätten im „Goldenen Tal“.

Historischer Platz: Aus dem modernen Neubau am Mayener Katzenberg steuert Rathscheck Schiefer alle nationalen und internationalen Aktivitäten.



Beeindruckend: Das größte Schieferbergwerk der Welt im spanischen Galicien gehört zur Rathscheck Unternehmensgruppe. In Spanien verfügt das Mayener Unternehmen über weitreichende eigene Ressourcen und Produktionsbetriebe

Zukunftsweisend: Das Rathscheck Schiefer-System verbindet Naturstein mit Naturstrom. Die Solarelemente lassen sich bündig zwischen den modernen Rechtecksteinen integrieren und machen Immobilieneigner unabhängiger vom Stromnetz.

Von der Tradition in die Moderne

Schiefer erlebt als natürlicher Baustein inzwischen eine regelrechte Renaissance. Waren in Deutschland über Jahrhunderte vor allem geschwungene Formate beliebt, kommen in der modernen Architektur immer häufiger rechteckige Steine zum Einsatz. Als besonders „revolutionär“ gilt das Rathscheck Schiefer-System: Statt traditionell auf einer Unterkonstruktion aus Holz einzeln vernagelt, werden die Rechtecksteine zeitsparend in einem Schienensystem aus Metalltragprofilen und wasserführenden Verbindern fixiert. „Durch die bündige Integrationsmöglichkeit von Photovoltaik-Elementen trifft das System genau den Nerv der Zeit und verbindet Nachhaltigkeit mit grüner Energiegewinnung“ betont Geschäftsleiter Frank Rummel. Sowohl beim Neubau als auch in der Sanierung sieht er große Chancen für die Zukunft des Mayener Unternehmens: „Wir schätzen, dass allein in Deutschland im kommenden Jahrzehnt mehr als 800 000 Asbestdächer erneuert werden müssen. Hinzu kommen viele weitere Um- und Neubauten. Für all diese Projekte eignet sich der Schiefer als nachhaltiges und vor allem umweltfreundliches Material.“ Mit einer durchschnittlichen Haltbarkeit von mehr als 80 Jahren gilt Schiefer nach einer Studie des „Bundes Technischer Experten“ (BTE) als eine der langlebigsten Bedeckungen für Dach und Fassade. Schiefer macht auch der nächsten Besitzer-Generation einer Immobilie keine Entsorgungs-Probleme: Zerkleinert kann Schiefer als Abdeckmaterial oder Bodenverbesserer später einmal im Garten landen.

ANZEIGE

„Vor allem die Region Mayen wird mit dem dunkel schimmernden Gestein weltweit in Verbindung gebracht."

Längst ist an dieser Stelle die Geschichte des Schiefers nicht umfassend und zeitlich abgeschlossen auserzählt. Seit mehr als 400 Millionen Jahren lagert das Gestein in der Erde, seit 2000 Jahren dient es zum Bau von Häusern und zur Gestaltung von bewohnbaren Arealen. Da sind die knapp 230 Jahre, die seit der Unternehmensgründung von Johann Baptist Rathscheck zwar nur eine kleine, aber in der technischen Entwicklung und der Vermarktung von Schiefer als Baustoff besonders prägende Epoche. Nicht zuletzt deshalb gilt Mayen als Hochburg für die Ausbildung von Dachdeckern aus ganz Deutschland. Im Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ) wie beispielsweise auch an der Dachdeckerfachschule im thüringischen Lehesten leistet Rathscheck wertvolle Unterstützung durch fachliche Beratung und eigene Schulungen zur Weiterbildung und zum Kennenlernen der neuen Produkte. „Schiefer ist ein Produkt voll im Trend der Zeit" lautet die Kern-Erkenntnis einer Untersuchung von Studierenden der Hochschule Koblenz. Und wird wohl noch lange ein Mayener Aushängeschild bleiben. ■

Noch mehr Zeitung – *E-Paper macht's möglich!*

4 Wochen gratis testen!

Viele Vorteile auf einen Blick!

Mit der digitalen Ausgabe der Zeitung für PC, Smartphone und Tablet.

E-Paper ist das Abbild der gedruckten Zeitungsausgabe und bietet Ihnen ein modernes und frisches Zeitungserlebnis für noch mehr Lesespaß.

Überzeugen Sie sich selbst!

Jetzt kostenlos testen:
0800/20 22 200
Rhein-Zeitung.de/E-paper

- **Überall und offline lesbar!**
- **Bereits am Vorabend lesen!**
- **Lesevergnügen teilen!**
- **Praktische Vorlesefunktion!**
- **Alle Lokalausgaben lesen!**
- **Komfortable Lesehilfen!**
- **Interaktiver Rätselspaß!**
- **Digitales Zeitungsarchiv!**

Rhein-Zeitung.de/E-paper

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Outdoor-Sommer mit INTERSPORT Krumholz

Der Outdoor-Sommer steht in den Startlöchern. Unsere aktuellen Outdoor- & Trekking-Kollektionen bieten die perfekte Symbiose aus Style und Funktion.

So wird der Alltag nicht nur modisch ein Highlight, sondern du bist auch vor jeder Witterung geschützt, von Sonne über Regen bis Wind.

Wir setzen verstärkt auf Marken, die fair und umweltbewusst arbeiten. Marken wie The North Face, Patagonia, Picture Organic Clothing, Tentree uvm. sind darum bemüht, ihre Umweltbelastung stets weiter zu reduzieren und setzen sich für nachhaltige, ethische und umweltschonende Lösungen ein: von der Lieferkette über die Produktion bis zum Versand.

Wir beraten dich gerne in unserem Outdoor- & Trekkinghaus Mülheim-Kärlich sowie in unseren Filialen Mayen und Bad Neuenahr-Ahrweiler. Dank regelmäßiger interner wie externer Schulungen sind wir in Sachen neue Technologien und Möglichkeiten immer auf dem aktuellen Stand. Komm vorbei und überzeuge dich von unserer Auswahl und Beratung in

KONTAKT

Mülheim-Kärlich, Industriestr. 7
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Bahnhofstr. 12
Mayen, Hausener Str. 1-5

www.sporthaus.de

SPORTHAUS.DE
MÜLHEIM-KÄRLICH • BAD NEUENAHR AHRWEILER • MAYEN

INTERSPORT KRUMHOLZ

KUNST

SIEHT NICHT IMMER NUR SEXY AUS

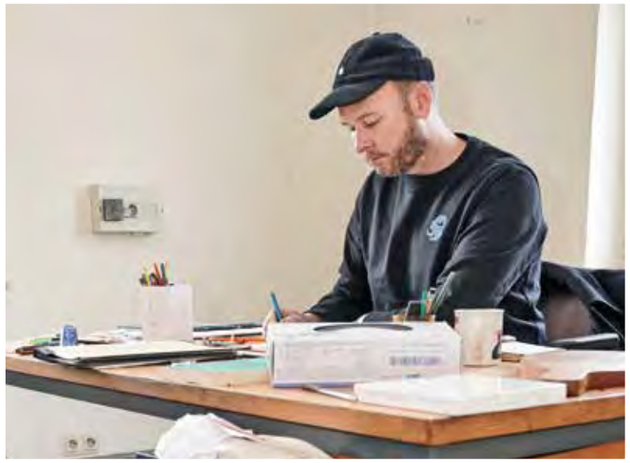
Und: warum Kunst ein Gespräch ist, das nicht langweilig sein darf

Text: Karin Adelfang | Fotos: Holger Bernert; privat; VG Bild-Kunst; Karin Adelfang

Elmar Hermann ist fasziniert von Kommunikation: „Warum verstehen wir einander?“, fragt er und antwortet gleich darauf: „Wir wollen den anderen verstehen. Das ist die Basis aller Kommunikation“. All die verschiedenen Facetten von Verständigung, versucht der Neuwieder Künstler in seinen Werken auszuloten. Vielleicht ist das ein Grund dafür, warum ein Gespräch mit ihm nie langweilig wird….

Und zuerst erzählt er, wie es ihm erging, als der 44-Jährige 2020 in seine Heimat zurückkehrte. Nachdem er in Düsseldorf, New York, Istanbul, Los Angeles, Köln und Mumbai Station gemacht hatte, sah es für einen kurzen Moment so aus, als wären die Perspektiven denkbar schlecht – die Coronapandemie und der Standort Neuwied hätten so manchen Kunstschaffenden ausgebremst. Nicht so Elmar Hermann, der die Chancen, die sich hier boten, erkannte. „Es war nicht unbedingt mein Traum, nach Neuwied zurückzukehren, aber es hat plötzlich überraschende Momente und Möglichkeiten offenbart.“

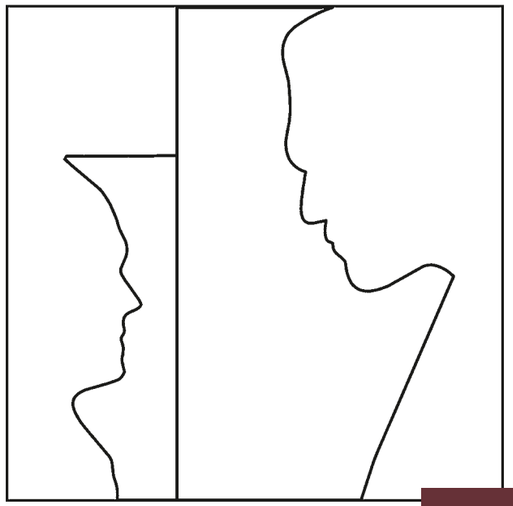
„Kunst wird immer auch vom Betrachter gemacht – es ist ein Gemeinschaftsprojekt“



Neuwied als großes Kunstprojekt

Ein Glücksfall war der Kontakt zur Firma ASAS, die nun ihren Sitz auf dem ehemaligen Rasselstein-Gelände in Neuwied hat. Hier hat Elmar Hermann Atelierräume bezogen und auch schon mit einer Gruppe von Künstler*innen eine Ausstellung organisiert, die für den Standort überraschend erfolgreich war. Ein Grund mehr für den Künstler auszuloten, was sich an weiteren Möglichkeiten eröffnet. Bald war die Idee für einen Kunstverein geboren, mit Sitz auf dem großen Gelände, das Platz bieten wird für einen Atelierbereich, Ausstellungsflächen und vieles mehr. Die Bedingungen sind so gut, dass Hermann sicher ist, dass dies auch überregionale Künstler*innen anlocken wird.

Ein Erfolg des kommunikativen Netzwerkers Elmar Hermann, der sich aber nun wieder mehr auf die Kunst konzentrieren will. In diesem Jahr sind Ausstellungen in Bonn, Düsseldorf und Berlin geplant. Doch was ist das eigentlich – Kunst? „Kunst ist eine Praxis, eine Handlung und kein Ding an der Wand“, erklärt Hermann. In den USA pflegt man einen ganz anderen Kunstbegriff: „art“ wird viel pragmatischer eingesetzt, nicht verbunden mit einem übertriebenen Anspruch auf reine Hochkultur. Deshalb war Amerika als Station seines Lebenswegs ein besonderer Wunsch von ihm. „Kunst wird immer auch vom Betrachter gemacht – es ist ein Gemeinschaftsprojekt“. Der Kunstschaffende arbeitet meist installativ in Räumen, versteht auch die Anordnung der Werke im Raum als Kommunikationssituation: Wie werden Dinge wahrgenommen, wo stehen sie, was sieht der Betrachter als erstes, wenn er einen Raum betritt, was steht wo? „Kunst ist Kommunikation und niemand will ein langweiliges Gespräch führen.“

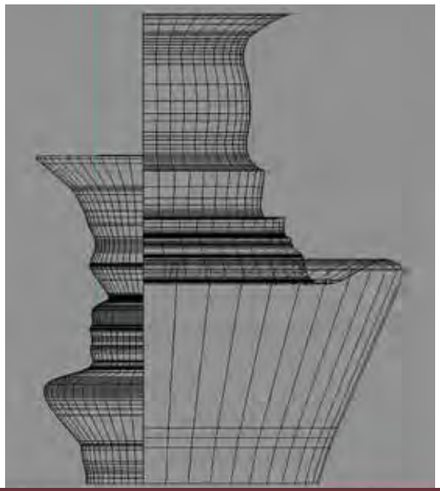


Bei „Eine Naturgeschichte der Standardideen“ verwendet Hermann glänzend polierte Türklinken, die von Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein entworfen wurden. Gezeigt 2007 im Kunstverein Bonn.

Zwischenräume sind Möglichkeitsräume

Nicht umsonst hat er neben dem Kunststudium Philosophie und Linguistik studiert. „Von der Kommunikation geht für mich eine gewisse Faszination aus. Vor allem die Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern hat es mir angetan. Denn die bietet viel Raum für Interpretation und Missverständnisse.“ Vor allem nach der Geburt seiner ersten Tochter begann er damit, sich dieser Beziehung zu widmen. Verbunden mit seiner Leidenschaft für gut gemachte Horrorfilme entstand eine neue Schaffensreihe. „In diesen Filmen ist die Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern oft total eigenartig und ganz besonders. Auch das Abstrakte am Medium Film kommt mir bei der Entwicklung der Werke entgegen“. Doch wie wird daraus ein bildnerisches Kunstwerk? Aus Filmszenen, in denen sich Elternteil und Kind im Profil gegenüberstehen, nimmt der Raum, der zwischen den beiden Köpfen existiert, die entscheidende Rolle ein. Mithilfe eines computeranimierten 3D-Programms erfolgt eine skulpturale Umsetzung dieses Raumes. Aus dieser Vorlage wird die eigentliche Skulptur gefertigt: „Die Zwischenräume sind ein Möglichkeitsraum. Dort wird es spannend, wenn zwei Menschen sich begegnen, denn es sind nicht nur Worte, es ist eine Form spezieller Energie, die wirkt.“ Die erste Zwischenraumskulptur war im Jahr 2015 eine Szene aus dem Film „Carrie“. Die Jüngste steht im Neuwieder Jugendtheater und zeigt eine Szene aus der Neuwieder Inszenierung von Schillers Don Carlos.

Der Düsseldorfer Meisterschüler und Sprachwissenschaftler stellt dabei klar: „Künstler zu sein, ist nichts romantisches, sondern Arbeit. Kunst machen heißt oft, Entscheidungen treffen – als allererste die, Künstler zu sein. Und das bedeutet, es professionell zu erlernen.“ Die Grundfrage, die in der Kunst gestellt werde heißt: Warum ist das relevant? Damit steht auch fest: „Kunst sieht nicht immer hübsch aus“.



Die Entstehungsphasen eines Werkes: Hier die Kommunikation von Viktor Frankenstein und dem „Monster“ aus einer Filmszene aus der Romanverfilmung von 1931. Wer genau hinsieht erkennt auf der Vorzeichnung die Profile von „Schöpfer und Geschöpf“. Gezeigt 2018 im KIT Düsseldorf.

Kultur ist nichts Kompliziertes

Hermann möchte sein Wissen um die Kunst gerne an junge Menschen weitergeben. Deshalb übernimmt er immer wieder Gastprofessuren an Kunsthochschulen in Mainz, Leipzig, Düsseldorf. Darüber hinaus lehrt er am Institut für künstlerische Keramik und Glas in Höhr-Grenzhausen. In Neuwied unterrichtet er zum ersten Mal auch Schüler und Schülerinnen am Rhein-Wied-Gymnasium und erfährt aktuell im Unterricht von ukrainischen Flüchtlingskindern wieder eine andere Form von Kommunikation durch Kunst.

Kunstvermittlung ist zu einer Leidenschaft, einem Kernthema geworden – vor allem für Kinder: „Kinder wollen kreativ sein und sollen auf Menschen treffen, die ihnen das ermöglichen und vor allem auch selbst kreativ sind." Diese Dynamik will Hermann in seinem Unterricht aufgreifen und die Kinder da abholen, wo sie stehen. „In der Schule gebe ich volle Power, möchte mitreißen und auch etwas verändern: Erwachsenwerden bedeutet nicht nur ernst werden!" Kultur sei nichts Kompliziertes, das möchte er vermitteln – als Lehrer, Künstler und als Initiator des Neuen Kunstvereins Mittelrhein. ■

ELMAR HERMANN

- geboren am 9.6.1978 in Neuwied
- verheiratet, zwei Töchter, Tilda und Tomma
- bis 2002 Studium an der Kunsthochschule Mainz
- bis 2006 Studium der bildenden Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf. Hier war er Meisterschüler von Rita McBride. Zeitgleich absolvierte er ein Studium der Philosophie und Linguistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- hat mehrere Stipendien und Preise erhalten, u. a. des Kunstfonds Bonn und der Kunststiftung NRW
- seine Werke umfassen verschiedene Genres, wie Grafiken, Skulpturen, Installationen und Texte
- liebt Geschichten von Stephen King und gut gemachte Horrorfilme
- Elmar Hermann realisiert Arbeiten meist für spezielle Ausstellungssituationen, bisher unter anderem in Düsseldorf, Leipzig, Köln, Istanbul, Tokio, New York und Los Angeles
- Mitglied der international tätigen Künstlergruppe NUANS
- Lehraufträge und Gastprofessuren u.a. in Mainz, Düsseldorf, Leipzig und Koblenz
- hat an einem Gymnasium in seiner Heimatstadt seine Leidenschaft für das Vermitteln von Kunst an Kinder entdeckt
- Künstlerischer Leiter des von ihm ins Leben gerufenen NKVM (Neuer Kunstverein Mittelrhein)

KONTAKT

elmarhermann.net

Und wieder die Kommunikation im Mittelpunkt: Verbal Behaviour aus dem Jahr 2013, gezeigt im Kunstverein Düsseldorf.

LAYOUTS, IDEEN UND KONZEPTE, DIE UMSATZ BRINGEN.

Alles aus einer Hand
Medienproduktion seit mehr als 35 Jahren

@sapro_gmbh
/saprogmbh
info@sapro.de
0 64 39/91 61-0

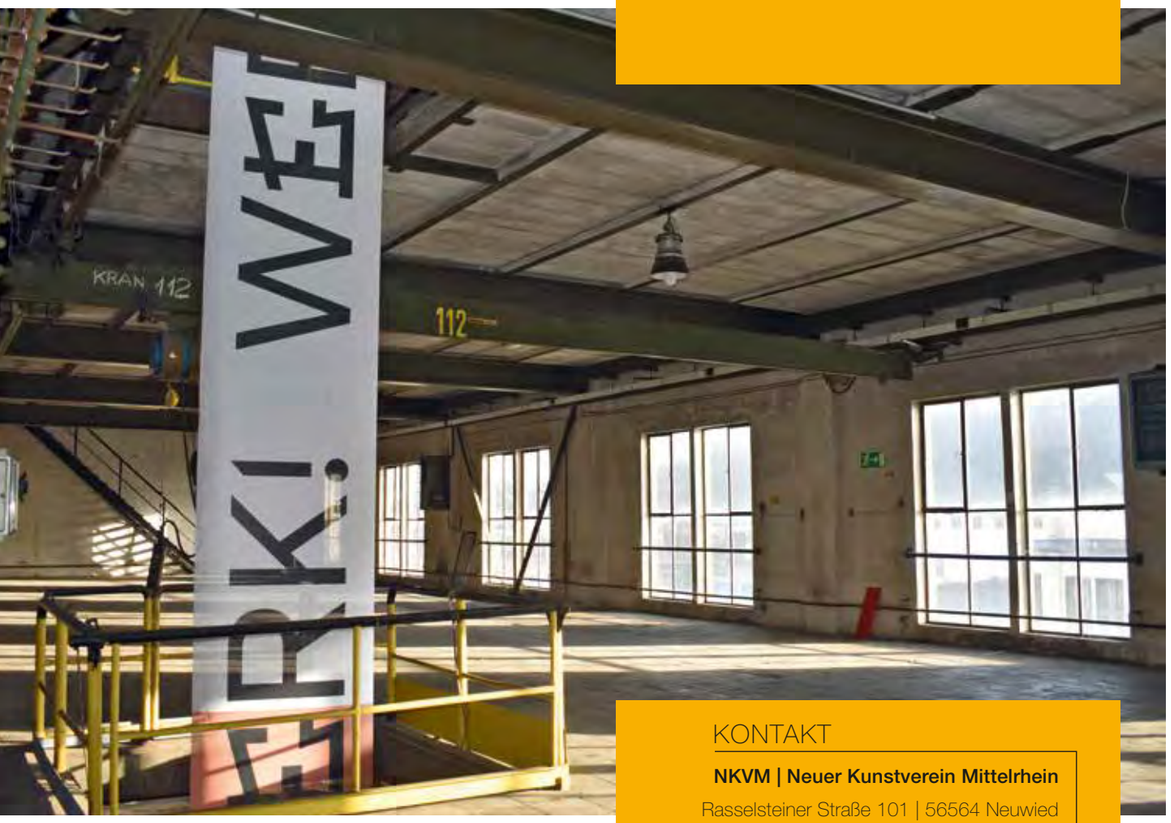
sapro.de

sapro.

WERKSKULTUR
STATT KULTURINDUSTRIE

Kunstverein für die Region Mittelrhein eröffnet Zukunftsperspektiven

Text und Fotos: Karin Adelfang



KONTAKT

NKVM | Neuer Kunstverein Mittelrhein
Rasselsteiner Straße 101 | 56564 Neuwied
nkvm.de | info@nkvm.de

Die Firma Rasselstein war bekannt dafür, neue Wege zu gehen: sie walzte die Schienen für die erste deutsche Eisenbahnstrecke von Nürnberg nach Fürth. Nun wollen einige KünstlerInnen und Kunstliebhaber auf dem ehemaligen Gelände der Firma ebenfalls neue Wege eröffnen: sie gründeten den Neuen Kunstverein Mittelrhein.

Der NKVM möchte vor allem junge, nationale wie internationale KünstlerInnen fördern sowie deren Vermittlung im regionalen Umfeld und über die Mittelrheinregion hinaus forcieren. Der Vorstand des Vereins bildet die Vielfalt der Vorhaben ab: von Kunststudenten über erfahrene, bekannte KünstlerInnen aus der Region bis hin zur ehemaligen Galeristin in Berlin und in der Lokalpolitik versierte Mitglieder sorgen dafür, dass der Verein breit aufgestellt ist.

In den historischen Hallen soll Kunst erfahrbar werden: hier wird nicht nur ausgestellt, sondern auch produziert. Es entstehen große Ateliers, in denen Künstler ihre Projekte verwirklichen können. Denn zum Glück für den Verein geht auch die Firma ASAS, die das Gelände übernommen hat, gern außergewöhnliche Wege. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Türkei, ist bekannt für seine Kulturförderung und wird nun also den Verein tatkräftig unterstützen. So werden die ehemaligen Werkshallen und Gebäude nun für die KünstlerInnen umgebaut und renoviert. Dabei bleibt der industrielle Charme der Hallen erhalten, verspricht der Architekt Osman Erdogan. Auf die Fertigstellung des Gebäudes wartet der Verein aber nicht untätig – schon in diesem Jahr gibt es ein Ausstellungsprogramm. Denn das dies funktioniert, hat das Ausstellungsprojekt Werk im vergangenen Jahr erfolgreich bewiesen. Damit wird der Verein mit dem Gelände in Neuwied zu einem kulturellen Anziehungs- und Treffpunkt für die ganze Region

Kunst erfahrbar machen ist übrigens ganz wörtlich gemeint: Der Verein ist dabei, eine Artothek aufzubauen, in der man sich Kunst für zu Hause leihen kann. Außerdem soll es auf dem Gelände Veranstaltungen und Kooperationen geben, damit möglichst viele und unterschiedliche Menschen sich dort begegnen können: „Ich denke an Film, Literatur, Workshops für Kinder und vieles mehr. Kunst muss offen sein und das sind wir“, verspricht der künstlerische Leiter Elmar Hermann. ■

Bei der Besichtigung der zukünftigen Halle des Vereins trafen sich der verantwortliche Architekt Osman Erdogan (l.) und Fred Häring (5.v.l.), Director Business Development & Partnerships ASAS, und der künstlerische Leiter Elmar Hermann (3.v.r.) mit dem Vorstand des NKVM (v. links) Thomas Naethe, Bettina Danne, Pia Rubröder-Riedel, Rita Ternes, Christoph Henn, Patrick C. Haas, Charlotte Pohle, Marietta Reuther und Ibrahim Erdogan.

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2022

- **06.06. - 26.06.**
  LOST HABITS AND FOUND HABITAT

  Ein Projekt im Rahmen der Gastlehre mit JEREMY PAULY (Belgien) und THOMAS KUHN (Deutschland) am IKKG Höhr-Grenzhausen. Studierende erarbeiten in einem Workshop mit den beiden Gastkünstlern ein Ausstellungskonzept für den Kunstverein.

- **08.07. - 29.07. Ausstellung der diesjährigen AbsolventInnen des IKKG / Hochschule Koblenz**

- **13.08. - 03.09. ARTOTHEK**

  Für den Kunstverein entwickelt der Kölner Kurator Patrick C. Haas eine Artothek, deren Fokus auf den Werken zeitgenössischer Künstlerinnen und diverser Personen liegen wird. Dies wird nicht nur für die Region eine besondere Sammlung, sondern ein Alleinstellungsmerkmal als Artothek im deutschsprachigen Raum.

- **16.09. - 28.10. DAS DACH**
  In Kooperation mit der aus Russland stammenden und in Leipzig lebenden Kuratorin Olga Vostretsova entsteht vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Situation ein Ausstellungsprojekt zum Kultursommer „Kompass Europa: Ostwind“. Eine Reihe junger KünstlerInnen ist eingeladen, sich speziell mit Fragen nach interkulturellem Austausch, Zuwanderung und Flucht auseinandersetzen. Das gesamte Programm orientiert sich an den Grundwerten Freiheit und Toleranz, die Neuwied seit der Stadtgründung prägen.

EINE VERSUCHUNG, der man gerne nachgibt

In Susannes SchokoLädchen in Hambuch kann man schon früh am Tag schwelgen

Text: Arno Boes | Fotos: Christof Henninger; Adobe Stock

Der Name ist schon eine Verlockung: Susannes SchokoLädchen! Das klingt nach süßen Köstlichkeiten, nicht verpackt von der Stange, sondern mit viel Sinn für das Besondere gefertigt und präsentiert. Eine Versuchung also, und wie sagte schon Popstar Madonna: „Eine Versuchung ist dazu da, dass man ihr nachgibt."

Schokolade und viel mehr

Wer das möchte, muss sich nach Hambuch begeben, dem kleinen Ort in der Verbandsgemeinde Kaisersesch am südlichen Rand der Eifel. Für die rund 700 Einwohner des Ortes ist der Weg recht kurz, denn Susannes SchokoLädchen liegt direkt an der Hauptdurchgangsstraße und Susanne Hetger bietet nicht nur außergewöhnliche Genüsse für ihre Gäste, sondern auch die Grundversorgung der Hambucher mit Backwaren für den Frühstückstisch. „Das war ein Wunsch der Gemeinde, damit wir das Haus pachten und für unseren Laden umbauen durften", erinnert sich die Konditorin an die Zeit der Verhandlungen mit dem Gemeinderat.

Das Haus war nicht irgendeins, sondern das Gebäude der alten Schule, das bereits um 1740 erstmals erwähnt wurde. „Als Konditorin hatte ich so einige Ideen für ein entsprechendes Angebot im Laden. Aber gerade für die älteren Leute war es auch wichtig, mitten im Dorf einkaufen zu können. Das Lädchen wurde dann auch schnell von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen.“ 2018 haben Thomas und Susanne Hetger das Haus schließlich gekauft, restauriert und erweitert. Denn seit 2019 beherbergt es nicht nur den Verkaufsraum im Untergeschoss, sondern auch ein Café mit ländlichem Caféhausflair und ausgesuchter Gemütlichkeit im ersten Stock. Hier ist Thomas der „Chef“, umsorgt seine Gäste, die vor allem zum Frühstück kommen, um bei dieser Mahlzeit mal das Besondere zu erleben.

Erfolgreicher Wechsel vom Personalmanager in das Café

Thomas Hetger war früher als Personalmanager tätig, nach dem Eintritt in den Ruhestand ist aber das Café seine Welt, in der er immer mal wieder neue Ideen und Angebote für die Gäste bereithält. 32 Plätze stehen zur Verfügung und wer sicher einen oder für die Familie mehrere davon besetzen möchte, sollte sich frühzeitig um eine Reservierung kümmern. „Unser Angebot ist vielseitig. Das geht von der kleinen Tasse Kaffee mit einem belegten Brötchen bis hin zum Genießer-Frühstück mit allem Drum und Dran“, so Thomas Hetger. Und wer am Morgen gerne Vitamine tankt, der findet auch etwas auf der Karte, denn im Namen, passend zum Ursprung des Gebäudes, ist bei „Vital in de Schull“ ein großer Obst- und Gemüseteller mit dabei.

Die Atmosphäre ist einladend

Den Stil des Hauses haben die Hetgers mit viel Liebe zum Detail erhalten. Die Natursteinfassade passt zum Kern des Ortes, der bereits im Jahr 866 Erwähnung findet. Und auch im Innern ist viel von dieser Ursprünglichkeit erhalten geblieben, gerade im oberen Café finden sich viele Nischen und zum Sitzen und Verweilen einladende Ecken im klassischen Stil der Region. „Die Atmosphäre ist für uns ein wichtiger Faktor. Deshalb haben wir auch den Raum nicht bis zum letzten Zentimeter für Sitzplätze ausgenutzt. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen und auch mal beim Start in den Tag ein wenig vom üblichen Trott abrücken können.“ Eine Stammkundschaft, die aus den umliegenden Gemeinden und Städten regelmäßig nach Hambuch kommt, bestätigt Thomas Hetger in diesem Konzept.

Susanne und Thomas Hetger haben sich mit dem SchokoLädchen in Hambuch einen Lebenstraum erfüllt. Das Ambiente im Café ist einmalig und für die von Susanne gefertigten Festtagstorten kommen die Kunden aus dem gesamten Rheinland in den kleinen Eifelort.

„Die Atmosphäre ist für uns ein wichtiger Faktor. Deshalb haben wir auch den Raum nicht bis zum letzten Zentimeter für Sitzplätze ausgenutzt. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen und auch mal beim Start in den Tag ein wenig vom üblichen Trott abrücken können.“

Eine Torte für jeden Anlass

Während er das Café managt, sorgt seine Frau Susanne auf besondere Weise für das, was wir eingangs erwähnt haben, den verführerischen Genuss. Sie betreut nämlich nicht nur den Verkauf im Lebensmittelbereich, sondern sorgt vor allem nach Ladenschluss für die Umsetzung ihrer Ideen. Und davon hat die gelernte Konditorin eine Menge, wenn es um Eventtorten geht. Egal, ob es für eine Hochzeit, Kommunion oder Taufe, für einen Geburtstag oder eine Firmenveranstaltung sein soll, Susanne Hetger setzt die Wünsche der Kunden in süße Versuchungen um. Ob in runder oder eckiger Form, ein- oder mehrstöckig, klassisch oder mit bunter themenbezogener Verzierung – alles das ist für Susanne Hetger kein Problem. „Gerade aufwändige Hochzeitstorten sind wieder sehr im Trend und da kann es je nach Hobbys oder Interessen des Brautpaares auch schonmal ganz besonders exquisit werden“, berichtet Susanne Hetger aus ihrer Erfahrung. „Bei Geburtstagen oder Firmenjubiläen wird es auch schonmal recht bunt, da sind Logos aus dem Sport oder andere für den Anlass passende Symboliken manchmal eine besondere Herausforderung, der ich mich aber gerne stelle.“ Und das hat sich im Laufe der Jahre in der gesamten Region rumgesprochen, die Bestellungen kommen fast täglich und wer zu einem besonderen Termin eine spezielle Torte haben möchte, der sollte schon einige Monate vorher im SchokoLädchen einen Termin machen, um die Details mit Susanne zu besprechen. Denn sie legt Wert auf gute fachkundige Handarbeit und Liebe zum Detail. Da passt selten etwas „von der Stange“, was sich aber wieder in der einzigartigen Optik und Qualität niederschlägt. Und wenn es mal keine ganze Torte, sondern für das Businessmeeting oder den Sektempfang etwas Süßes sein soll, dann bietet das SchokoLädchen „bunte“ Platten mit handgemachten Desserttörtchen, Gebäck und Schokoladevariationen aus eigener Fertigung.

Da passt selten etwas „von der Stange“, was sich aber wieder in der einzigartigen Optik und Qualität niederschlägt.

Picknickwanderweg

Das Neueste im Angebot des SchokoLädchen ist der Picknickwanderweg rund um Hambuch, den Thomas und Susanne Hetger aus eigener Initiative ins Leben gerufen haben. Eine neue touristische Attraktion im Schieferland. Die Region um Hambuch, das Pommerbachtal, und das Angebot in Susannes SchokoLädchen touristisch weiter aufzuwerten war die Motivation den Wanderweg zu erschließen. „Wir wollen unseren Gästen die Möglichkeit geben, unsere Produkte in der freien Natur mit Freunden oder Familie zu genießen. Auch unsere jährlich stattfindende Genusswanderung mit vielen Gästen aus dem Großraum hat uns dazu inspiriert, diese besondere Picknickangebot zu erstellen“, so Susanne und Thomas Hetger.

Und das Ganze funktionier so. Die Gäste können sich in Susannes SchokoLädchen einen voll ausgestatteten und gefüllten Picknickrucksack leihen und alles auf dem Wanderweg an verschieden dafür ausgewiesenen Picknickwiesen und Stationen genießen. Von der Picknickdecke angefangen über Kaffee und die „Schokolädchen“ wie einem Wein und herzhaftem Snack, bietet der Rucksack alles was das genussreiche Picknickerherz begehrt. Neben der üblichen Beschilderung kann man sich auch über den Wanderweg über einen QR-Qode navigieren lassen. Im Mai wurde der Wanderweg offiziell eröffnet. Jetzt heißt es einfach anrufen, buchen, füllen lassen und den Picknickwanderweg genießen. Susannes SchokoLädchen mit dem gesamten Team freut sich auf seine Wandergäste und einen genussreichen Picknicksommer.

Egal, für was man sich in Susannes SchokoladenLädchen entscheidet, es ist immer irgendwie nahe an der Versuchung und man gibt ihr gerne nach. Sei es bis auf Dienstag an sechs Tagen in der Woche vom frühen Morgen bis zur Mittagsstunde oder auch am Sonntagnachmittag zum Familienkaffee in besonderem Ambiente oder eben für die eigene Genussstunde zu Hause oder im Büro, mit oder ohne Anlass. Susanne und Thomas Hetger sorgen immer für die richtigen Ideen und gerne lässt man sich in der alten Schule in Hambuch dazu verleiten, auch mal die ein oder andere Stunde bei den süßen Verlockungen „nachzusitzen“. ■

KONTAKT

Mehr zum genussreichen Lädchen unter:

www.susannes-schokolaedchen.de

ANZEIGE

Susannes SchokoLädchen

Cafe
Konditorei
Eventtorten

Eulgemerstraße 2
56761 Hambuch – 0 26 53 - 91 49 42
www.susannes-schokolaedchen.de
instagram: susannes.schokolaedchen

VIELFÄLTIGE KARRIERECHANCEN –

so einzigartig wie der Nürburgring selbst

Fotos: Nürburgring 1927 GmbH & Co. KG

Der Nürburgring ist vielfältig. Als einzigartige Eventlocation findet sich hier in der Saison der spannende Mix aus Motorsport, Musik und Sport. Rund 50 Großveranstaltungen begeistern jedes Jahr tausende Besucher aus der ganzen Welt. Zu erleben gibt es legendäre Veranstaltungen wie das ADAC TotalEnergies 24h-Rennen, Rock am Ring, die FIA World RX of Germany, den AvD-Oldtimer-Grand-Prix, den ADAC Truck-Grand-Prix, die ADAC GT Masters oder den Hindernislauf StrongmanRun sowie Rad am Ring. Gleich mehrere Male ist die Nürburgring Langstrecken-Serie in der Saison am Start - mit ihrem Highlight: die 12h Nürburgring.

Und auch darüber hinaus gibt es jede Menge zu erleben und zu erfahren. Ob bei den Nürburgring-eigenen Formel-Trainings, im Offroad-Park, bei den Touristenfahrten oder bei Sportfahrertrainings auf der legendären Nordschleife, auf der ring°kartbahn, im ring°kino oder im Motorsport-Museum ring°werk. Auf und abseits der Rennstrecke finden pro Jahr zudem rund 400 emotionale Firmen-Events statt - als Tagungen, Produktpräsentationen oder Meetings. In den Nürburgring-Hotels und im Nürburgring Ferienpark bieten 1.000 Betten die Möglichkeit, auch über Nacht zu bleiben.

Voller Einsatz bei vielseitigen Aufgaben

Damit das gesamte Portfolio über das ganze Jahr zuverlässig funktioniert, sind am Nürburgring über 350 festangestellte Mitarbeiter und über 1.100 Aushilfen im Einsatz. Sie planen und organisieren, dokumentieren oder bewerben das, was an der längsten permanenten Rennstrecke der Welt passiert. Dementsprechend vielseitig sind die Karriere-Chancen bei den Nürburgring-Unternehmen. Bei der Nürburgring 1927 GmbH & Co. KG als Betreibergesellschaft der Rennstrecke und Eventlocations, der Lindner Hotels AG als Manager der Nürburgring Hotels und des Ferienparks, bei der VLN VV GmbH & Co. KG – Ausrichter der Nürburgring Langstrecken-Serie sowie bei nürburgring.tv GmbH & Co. KG und bei der Nürburgring eSports GmbH & Co. KG. ■

KONTAKT

Alle Job-Angebote gibt es unter:
www.nuerburgring.de/karriere

NEBENJOB AM RING

Wer keine Festanstellung sucht, sondern einen Nebenjob als Aushilfe, ist am Nürburgring ebenfalls genau richtig. Die Rennstrecke ist immer auf der Suche nach verlässlichen Menschen für folgende Aufgaben: Parkplatz- und Einlasskontrollen, Kasse, Hotel & Gastronomie, ring°werk/ring°kino, ring°kartbahn, Hostessen, info°center, Merchandising, Nürburgring Driving Academy (Technik oder Organisation), Streckensicherheit sowie für verschiedene Arbeiten im technischen Dienst.

nürburgring

DEIN VOLLGASJOB

an der legendärsten Rennstrecke der Welt

Der Nürburgring – seit 1927 ein einzigartiger Mythos und heute eine der weltweit legendärsten Motorsport-, Event- und Businesslocations.

Dich fasziniert die Grüne Hölle und Du willst andere davon begeistern?

Bewirb Dich jetzt
– in Festanstellung oder als Aushilfe –
und werde ein Teil der Nürburgring-Familie!

BE A PART OF IT!

nuerburgring.de/karriere

Nürburgring 1927 GmbH & Co. KG / Otto-Flimm-Str. / 53520 Nürburg
bewerbung@nuerburgring.de / 02691 302 9820

Text: Daniel Korzilius | Fotos: Veronika Sterrer | Album-Cover: Ulf Dreesbach (Foto)/Anni Buhl (Artwork)

MEINE MUSIK MUSS SICH EHRLICH ANFÜHLEN

Lissy Fey hat ihr Debütalbum „Da wo ich herkomm“ veröffentlicht

In ihrem Ende Januar veröffentlichten Debütalbum „Da wo ich herkomm“ erzählt Lissy Fey von ihrer bisherigen Reise, auf der die gebürtige Hunsrückerin auch Station im Westerwald machte. Von der fünften Klasse bis zum Abitur im Jahr 2011 verbrachte sie insgesamt neun Jahre im Internat des Landesmusikgymnasiums in Montabaur und hat somit bereits sehr früh ihr Elternhaus verlassen, um auf eigenen Beinen zu stehen und sich ihrer großen Leidenschaft, der Musik, zu widmen. Ein mutiger Schritt, wie sie heute selbst zugibt: „Das war damals aber mein eigener Wunsch. Wahrscheinlich, weil ich seit meinem ersten Lebensjahr mit meinem Vater auf Jugend- und Kinderfreizeiten gefahren bin. Im Internat habe ich jedoch schnell gemerkt: Nur Freizeit ist das nicht. Es gab viele Strukturen und Regeln, die eine gewisse Anpassungszeit in Anspruch genommen haben.“

Aufgewachsen mit drei älteren Schwestern im beschaulichen Bundenbach war auch die neue Umgebung aufregend. „Ich komme aus einem 1000-Seelen-Ort, im Vergleich dazu ist Montabaur eine viel größere Nummer. Ich fand es spannend, auf eigene Faust oder mit Freundinnen die Stadt zu erkunden“, blickt Lissy zurück und ist dankbar für die vielen Freundschaften, die in der Zeit im Internat entstanden sind und bis heute auch auf Distanz noch immer funktionieren. In ihrem Leben zog es die Singer-Songwriterin in etliche Länder (u.a. Freiwilligendienst in Bolivien) und schließlich über Osnabrück und Mainz nach Köln. Auf der Suche nach Freiheit, der eigenen Stimme und Antworten auf die vielen offenen Fragen des Lebens, verließ sie regelmäßig vertraute Orte, um im Abstand wieder Klarheit zu finden.

„Vielleicht liegt es auch an den Genen, denn mein Opa hat Gedichte verfasst.“

Ihre Songs schreibt und komponiert die 30-Jährige, die in Osnabrück Pop-Gesang studiert hat, alle selbst. Geholfen hat ihr dabei sicherlich die musikalische Ausbildung, aber vieles hat sie sich auch selbst angeeignet. „Nach der Blockflötenzeit habe ich mit dem Klavierspielen begonnen. Mit zwölf Jahren habe ich dann mit eigenen Texten und Akkorden angefangen und mit der Zeit immer mehr durchs Machen dazugelernt. Geschrieben habe ich schon immer gerne, zum Beispiel Tagebuch. Vielleicht liegt es auch an den Genen, denn mein Opa hat Gedichte verfasst.“

Die Produktion ihres Debütalbums in einem Studio in Köln hat Lissy Fey u.a. durch eine Crowdfunding-Aktion, bei der rund 9000 Euro zusammenkamen, finanziert. „Das war ein super spannender Prozess, den ich mit großem Optimismus, aber hin und wieder auch mit Zweifeln angegangen bin. Umso toller ist das Ergebnis, das für mich ein riesiges Geschenk ist.“ Von den ersten Planungen bis zur Veröffentlichung des Albums vergingen knapp zwei Jahre. Herausgekommen ist ein Werk mit elf Songs, die von kalten und grauen, warmen und weichen Beziehungen erzählen. Von Freundschaften, die zerfallen und jenen die bleiben, von Nähe und Distanz, vom Suchen nach dem eigenen Wert und dem Wunsch endlich nach Hause zu kommen. Dabei entstehen die Texte meist intuitiv, wie Lissy erklärt: „Ich muss beim Schreiben das Gefühl haben, dass es sich ehrlich anfühlt. Nur dann verfolge ich den Gedanken weiter und investiere meine Energie. Ich schreibe nicht, nur um den Leuten zu gefallen oder um einen Hit zu landen. Das würde sich nicht ehrlich anfühlen und das wäre auch nicht ich.“

Im Sommer stehen erstmal kleinere Gigs auf dem Programm. Für das Frühjahr 2023 plant die selbstständige Musikerin und Sängerin eine Tour mit Band. Wer sich bis dahin nicht gedulden kann, sollte sich Lissy Feys Album „Da wo ich herkomm“ streamen, digital kaufen oder als CD bestellen unter www.lissyfey.com.

KONTAKT

„Da wo ich herkomm“ streamen,
digital kaufen oder als CD bestellen.
www.lissyfey.com

„IMMER NOCH“ von Lissy Fey

Lissy Feys Single „Immer noch“ ist ein Song an die Freundschaft. Er erzählt von der Verbundenheit zwischen zwei Menschen, die sich schon lange kennen. Von einer Freundschaft, die sich verändern darf und trotzdem bleibt. Während Wohnorte, Studiengänge und Jobs regelmäßig wechseln, ist das Telefon fester Bestandteil heutiger Beziehungen.

Es entsteht ein Gefühl von Ruhe, wenn die Freundin am Klang der Stimme erkennt, dass etwas nicht stimmt. Manchmal auch Vertrauen und Nähe, obwohl man sich seit Monaten nicht gesprochen hat und kilometerweit weg wohnt. In Zeiten großer Veränderung gewinnen kleine Dinge an Wert. Wie der Anruf einer alten Freundin, der auf dem Handydisplay aufleuchtet und einen dankbar denken lässt: „Nach all den Jahren rufst du immer noch an.“

„Das schönste Oktoberfest in Rheinland-Pfalz“

8. Koblenzer Oktoberfest

Die Mega-Wiesn-Gaudi

vom 09.09. bis 08.10.2022

Messegelände Koblenz · Wallersheimer Kreisel · Hans-Böckler-Str. 1a · 56070 Koblenz

Bayerische Top-Bands & jede Menge Gaudi live. Mit bayerischer Schmankerlküche und langer After-Wiesn-Party in Lichters Almhütte!

Fr. 09.09. SCHÜRZENJÄGER + BEST OF BAND
Sa. 10.09. BRINGS + MIDNIGHT LADIES + DE PÄNZ
Fr. 16.09. Die große Single-Party mit DRAUFGÄNGER + DIE BAMBERGER
Sa. 17.09. Tag des Handwerks mit DE RÄUBER + AISCHZEIT + STADTRAND
Fr. 23.09. HÖHNER + MAXXX Partyband
Sa. 24.09. SUSAL + MALLORCA-PARTY meets Koblenzer Oktoberfest!
Fr. 30.09. VOXXCLUB + CONFECT
Sa. 01.10. Kölsche Nacht mit PAVEIER + DE HOFNARREN + TORTY DE BANANA
Fr. 07.10. MOUNTAIN CREW + MEMBERS
Sa. 08.10. MIA JULIA + PARTYHEXEN + TORTY DE BANANA

powered by VRM 20 Jahre Besser Bus&Bahn
powered by Handwerkskammer Koblenz

www.koblenzer-oktoberfest.com
Ticket-Bestellservice über:
www.ticket-regional.de

Euer Oktoberfest-Ticket gilt am Veranstaltungstag für die An- und Abreise mit Bus&Bahn im gesamten VRM-Gebiet!

Bitburger · Globus Lahnstein & Koblenz-Bubenheim · Mercedes-Benz Lyhs & Gondert GmbH - Koblenz Telefon: 02 61 - 49 10 www.mercedes-benz-lyhs-gondert.de · Volksbank RheinAhrEifel eG Wir sind Heimat! · evm Lokalanzeiger

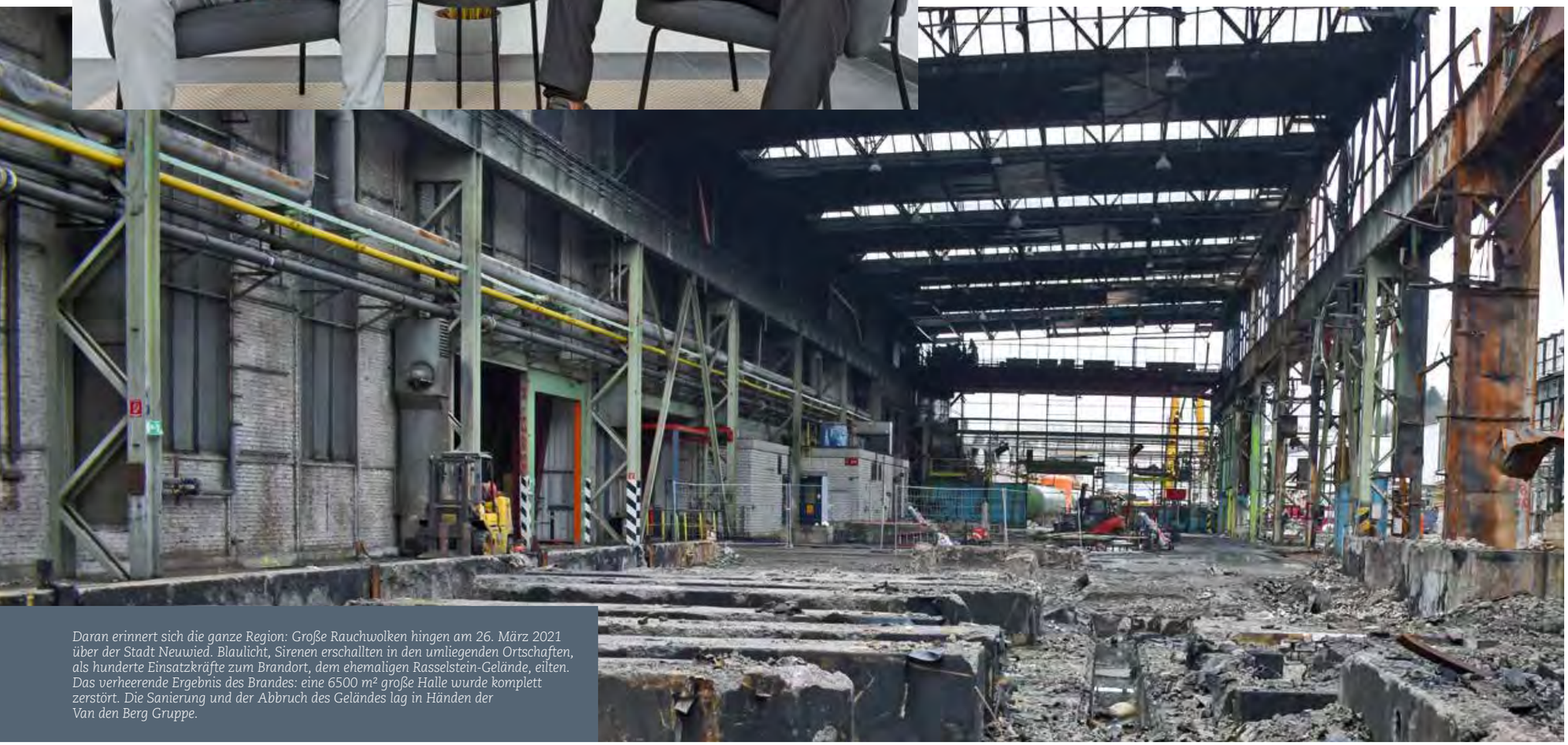
UNTERNEHMEN

Francis Tonleu und Oktay Cömertler freuten sich über die Bestätigung ihrer Arbeit durch die Auszeichnung von Focus Business.

SIE WOLLEN VORBILD SEIN

Ein visionäres Ziel: Francis Tonleu und Oktay Cömertler machen aus Abfällen Rohstoffe

Text: Karin Adelfang | Fotos: Karin Adelfang / Van den Berg



Daran erinnert sich die ganze Region: Große Rauchwolken hingen am 26. März 2021 über der Stadt Neuwied. Blaulicht, Sirenen erschallten in den umliegenden Ortschaften, als hunderte Einsatzkräfte zum Brandort, dem ehemaligen Rasselstein-Gelände, eilten. Das verheerende Ergebnis des Brandes: eine 6500 m² große Halle wurde komplett zerstört. Die Sanierung und der Abbruch des Geländes lag in Händen der Van den Berg Gruppe.

Die Abbruchbranche ist in den vergangenen zehn Jahren enorm gewachsen. Doch nicht alle Firmen konnten daran teilhaben. Denn das Business hat sich enorm verändert. Von der Abrissbirne zur digitalen Baustelle – mit dieser Entwicklung hieß es mitzuhalten. Profitiert aber hat auf jeden Fall ein in Andernach und Düsseldorf ansässiges Unternehmen: die Van den Berg Gruppe. Und anders als andere Abbruchunternehmen, die zeitweise wie Pilze aus dem Boden schossen und schnell wieder darin versanken, ist Van den Berg gekommen, um zu bleiben.

Das KnowHow, das heutzutage gefragt ist, unterscheidet sich enorm von dem vergangener Tage. Für die neue Ausrichtung stehen Francis Tonleu und Oktay Cömertler beispielhaft. Mit Engagement und einem neuen Fokus, der auf der Nachhaltigkeit ihrer Arbeit liegt, haben sie seit der Firmengründung 2016 einen großen Kundenkreis für sich gewonnen. Beweis dafür ist die Auszeichnung als eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen Deutschlands beim Journal Focus Business. „Wachstum heißt im ersten Schritt persönliches Wachstum. Wenn wir uns nicht entwickeln, entwickelt sich auch unsere Firma nicht“, fasst Cömertler den Erfolg der Firma zusammen: „Dazu kommt: wir hören darauf, was die Menschen zu sagen haben, orientieren uns daran.“ Ein Erfolgsrezept, das aufzugehen scheint.

Die Revolution hat begonnen

„Unsere Vision ist es, Vorbilder in unserer Branche zu werden. Wir wollen Deutschlands schnellste Entkernungs- und Schadstoffsanierer werden und stellen aus recycelten Abfällen erstklassige Produkte sowie Rohstoffe her. Deswegen haben wir uns fest vorgenommen, alle anerkannten Regeln der Technik zu nutzen, um den Abbruch und das Recycling zu revolutionieren“, so fassen die beiden Geschäftsführer ihren hohen Anspruch zusammen. Und das macht das Unternehmen so interessant: Die Abfälle, die beim Abbruch entstehen, werden professionell entsorgt und vor allem recycelt. „Recycling ist die Zukunft und wir übernehmen Verantwortung, denn wir glauben an unseren Planeten und konzentrieren uns auf die Aufbewahrung der Ressourcen.“

„Heute heißt Abriss nicht mehr „mit der Abrissbirne drauf“, wie man sich das vielleicht vorstellt, sondern es wird selektiv zurückgebaut“, erklärt Oktay Cömertler. Was das heißt, kann man auf den Baustellen der Gruppe beobachten: fein säuberlich werden die einzelnen Schichten abgetragen. Am Ende des Geländes wird dann der entstehende „Bauschutt“ in seine einzelnen Bestandteile zerlegt und sortiert. Alle anfallende Abbruchmaterialien werden sortiert, entsorgt oder vollständig in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt. Nicht nur die Metallelemente, auch der saubere Bauschutt, der beim Abbruch entsteht, wird für die Wiederverwendung bereitgestellt. Das Plastik wird hier nicht verbrannt, sondern in neue Produkte weiterverarbeitet. So bekommt das Wort Abbruch eine neue Bedeutung: „Wir machen nicht einfach etwas kaputt, sondern schaffen Platz für Neues“, betont Cömertler. ■

„Heute heißt Abriss nicht mehr „mit der Abrissbirne drauf“, wie man sich das vielleicht vorstellt, sondern es wird selektiv zurückgebaut.“

Oktay Cömertler erklärt das Vorgehen auf der Baustelle, hier auf dem ehemaligen Rasselsteingelände.

ANZEIGE

VANDENBERG GRUPPE

ABBRUCH- UND RECYCLING - EXPERTEN

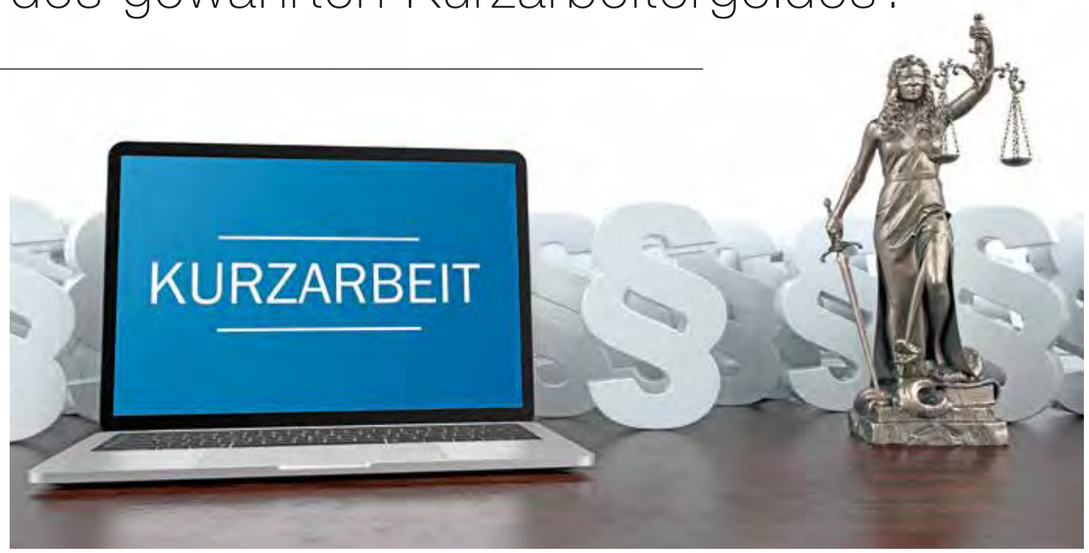
- Wir schaffen Platz für Neues -

- ABBRUCH
- ERDBAU
- RECYCLING
- SCHADSTOFF-SANIERUNG

WWW.VANDENBERG-GRUPPE.DE

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN ZUM KURZARBEITERGELD

Droht den Unternehmen eine Rückzahlung des gewährten Kurzarbeitergeldes?



Text: von RA Christian Hecken, Caspers Mock Anwälte, Bonn | Fotos: Caspers Mock; adobe.stock.com

Viele Betriebe setzen seit Beginn der Corona-Pandemie verstärkt auf Kurzarbeit. So sind im April 2020 rund 6 Millionen und im Februar 2021 etwa 3,7 Millionen Beschäftigte in Deutschland in Kurzarbeit gewesen. Die hohe Anzahl an Personen in Kurzarbeit begründet sich auch dadurch, dass der deutsche Gesetzgeber seit Pandemiebeginn diverse Sonderregelungen hinsichtlich der Kurzarbeit erlassen und hierdurch unter anderem die Anspruchsvoraussetzungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld herabgesenkt hat.

In vielen Betrieben wurde oder wird daher „kurzgearbeitet". Nach derzeitigem Stand enden die Sonderreglungen zum Kurzarbeitergeld zum 30.06.2022.

Wird die Kurzarbeit im Betrieb beendet, steht grundsätzlich die Abschlussprüfung der Bundesagentur für Arbeit an. Kurzarbeitergeld wird den von der Kurzarbeit betroffenen Betrieben nämlich in der Regel nur mit vorläufigem Bescheid bewilligt und ausgezahlt. Die Bundesagentur für Arbeit gibt auf ihrer Homepage an, dass nach Beendigung der Kurzarbeit im Betrieb eine Abschlussprüfung durchgeführt und dabei geprüft wird, ob auch tatsächlich alle Voraussetzungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld erfüllt waren und ob Kurzarbeitergeld in der korrekten Höhe gewährt worden ist.

Es ist daher zu erwarten, dass vielen Betrieben zeitnah die Ankündigung der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung der Abschlussprüfung zugeht. Hierbei wird die Bundesagentur für Arbeit insbesondere folgende Unterlagen und Dokumente sichten und prüfen wollen:

- Arbeitszeitnachweise und Arbeitszeitkonten
- Gehalts- bzw. Lohnabrechnungen
- Einzelvereinbarungen mit den Beschäftigten beziehungsweise eine Betriebsvereinbarung mit einem etwaig bestehenden Betriebsrat über die Einführung von Kurzarbeit
- Kündigungsschreiben und/oder Aufhebungsverträge von Mitarbeitern
- Urlaubspläne oder Urlaubslisten der Mitarbeiter

Die Bundesagentur für Arbeit gibt auf ihrer Homepage außerdem an, dass gegebenenfalls weitere Unterlagen wie z.B. Auftragsbücher und betriebswirtschaftliche Auswertungen angefordert und geprüft werden, um z.B. den angegebenen Umfang des Arbeitsausfalls zu prüfen.

Ist Kurzarbeitergeld zu Unrecht bewilligt und geleistet worden, müssen Arbeitgeber damit rechnen, dass sie zur Erstattung des gezahlten Kurzarbeitergeldes aufgefordert werden. Gerade wenn für viele Beschäftigte eines Betriebs über einen längeren Zeitraum Kurzarbeitergeld bewilligt worden ist, können sich hier erhebliche Erstattungsansprüche der Bundesagentur für Arbeit aufsummieren. Aus Sicht der Staatsanwaltschaften handelt es sich zudem beim Kurzarbeitergeld um eine Subvention, so dass bei fehlerhaften Angaben im Antrag oder dem nachträglichen Wegfall der Voraussetzungen und fehlendem Hinweis an die Bundesagentur auch strafrechtliche Ermittlungsverfahren wegen Subventionsbetruges gegen die Unternehmensverantwortlichen drohen. Arbeitgeber sollten die Abschlussprüfung daher nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern müssen auf diese gut vorbereitet sein. Im Zweifel empfiehlt es sich zur Vermeidung etwaiger Risiken frühzeitig anwaltliche Beratung und Hilfestellung in Anspruch zu nehmen. Sprechen Sie die Verfasser bei Problemen rund um das Thema Kurzarbeitergeld und Abschlussprüfung gerne an. ■

Ralph Muthers, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Jur. Marc Fornauf, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Strafrecht

ANZEIGE

Kanzleien in Deutschland:
„Caspers Mock ist und bleibt eine, wenn nicht: die dominierende Größe am Mittelrhein. Dass es damit nicht sein Bewenden hat, davon zeugt das Ausgreifen der Koblenzer Sozietät nach Bonn, Köln, Saarbrücken und an den Finanzstandort Frankfurt..."

empfohlen durch Kanzleien in Deutschland

caspers mock Anwälte

Koblenz | Frankfurt | Bonn | Berlin | Köln | Saarbrücken | Mainz | Düsseldorf

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. Jochem Caspers (bis 2015)
Hans-Dieter Mock
Dieter Kessler
Peter Sprengart
Prof. Dr. jur. Hans Rudolf Sangenstedt
Dorothea Wagner
Horst-Walter Bodenbach
Prof. Dr. jur. Wolfgang Weller
Ralf Georg
Markus Schmuck
Dirk Waldorf
Dr. jur. Gerhard Wolter
Elmar Kloss
Karin Thillmann
Dr. jur. Dirk Lindloff
Christian Tümmler
Dr. jur. Ingo E. Fromm
Eckhard Finke
Gerrit Diesinger
Christian Saevecke
Lars Christian Nerbel
Laura Calasso
Dr. jur. Bettina Luft gen. Plaisier
Carsten Schwenk
Ingmar Schuller
Ralf-Uwe Adler
Hero Blecic
Maximilian Brenner, LL.M.
Oliver Weihrauch
Dr. jur. Marc Fornauf
Ralph Muthers
Silke Weigel
Simon Lüders, LL.M.
Martina Hennige
Marcus Lüttgen
Stefan Ziegler
Jonas Frobel
Elgin Bröhmer
Désirée Lambert
Stephan Lenz, LL.M.
Alexander-Roger Börner
Elena Schorr
Maike Scheller
Marius Saager
Maria Christian
Janina Delius
Christian Hecken, LL.M., LL.M.
Ingo Zils-Fuhrmann
Wolfhard Uli Kielert
Monique Dahlhausen
Ercan Tasdemir, LL.M.
Lucas Bell
Simon Esch
Melanie Schulze
Norbert Bierbach

www.caspers-mock.de

Rudolf-Virchow-Str. 11 · 56073 Koblenz
Tel. 0261/40499-0 · Fax 0261/40499-38
koblenz@caspers-mock.de

Unter www.caspers-mock.de finden Sie unsere Fachanwälte für:
Arbeitsrecht | Bank- und Kapitalmarktrecht | Bau- und Architektenrecht | Erbrecht | Familienrecht | Gewerblicher Rechtsschutz | Handels- und Gesellschaftsrecht | Insolvenzrecht | IT-Recht | Medizinrecht | Miet- und Wohnungseigentumsrecht | Steuerrecht | Strafrecht | Sozialrecht | Transport- und Speditionsrecht | Vergaberecht | Verkehrsrecht | Versicherungsrecht | Verwaltungsrecht

VERY PERI!

Mutig und kreativ: Die Trendfarbe dieses Jahr heißt Very Peri

Text: Karin Adelfang | Fotos: Pantone; Fashionpress; Suri Frey; Paul Green

Wir leben in Zeiten der Veränderung. Dem trägt auch das Pantone-Institut Rechnung. Es wählte nämlich die letzten 22 Jahre immer aus der eigenen Farbpalette die Trendfarbe aus. Für das Jahr 2022 kreierte das Team allerdings eine komplett neue Farbe! „Wir bewegen uns auf eine Welt mit noch nie dagewesenen Veränderungen zu… Very Peri bietet alle Eigenschaften von Blautönen sowie eine rötlich-violette Nuance und zeigt uns eine lebhafte, fröhliche Sicht auf die Welt“, erklärt Leatrice Eiseman, geschäftsführende Direktorin des Pantone Color Institute die Wahl. Die Farbe erinnert außerdem an Lavendeltöne. Deren beruhigende Wirkung kommt einer symbolischen Kampfansage an unsere krisengeschüttelte Zeit gleich - genau das, was wir jetzt brauchen.

Die leuchtende Farbe kann in der Mode wunderbar kombiniert werden mit Pastelltönen genauso wie mit knalligen Sommerfarben. Auch im Wohnbereich lassen sich mit Very Peri herrlich punktuelle Akzente setzen. Fröhlich und dynamisch wird die Farbe genannt – und tatsächlich, beim Betrachten spürt man Stärke und gute Laune. Auf jeden Fall stimmt der Ton positiv und erwartungsvoll für die Zukunft. ■

ÜBER PANTONE COLOR OF THE YEAR

Seit mehr als 20 Jahren hat Pantone Color of the Year einen maßgeblichen Einfluss auf die Produktentwicklung und auf Kaufentscheidungen in zahlreichen Branchen, einschließlich Mode, Inneneinrichtung und industrielles Produktdesign sowie Produktverpackung und Grafikdesign.

JEANS ON

Die Trend-Looks Frühjahr/Sommer 2022

Entdeckt von: Karin Adelfang
Quelle und Fotos: Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks

Neue Saison, neue Styles! Die H|MAG Trendkollektion Frühjahr/Sommer 2022 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) feiert unter dem Motto „JEANS ON“ das Comeback der 2000er-Mode.
Inspiriert ist JEANS ON von Girl- und Boy-Bandlooks, aber auch von der Technobewegung und Ravern. Im Mittelpunkt der Kollektion stehen damit Frisuren, die das Beste aus den Nullerjahren mit neuesten Techniken vereinen und damit zu absoluten Trendstatements für Frühjahr/Sommer 2022 werden.

Bang Bangs

Stirnfransen bleiben auf dem Radar, kommen jetzt jedoch mit einem frischen Update daher: Curtain Bangs werden diese Saison durch den Strong Fringe ersetzt. Das Stirnmotiv wird dabei zu einem vollen konkaven Pony geschnitten, der über die gesamte Stirn reicht. Das schulterlange Haar wird stark durchgestuft und für einen noch lebendigeren Look wavy gestylt. Der Strong Fringe sorgt für eine tolle Typveränderung.

New Crop

Die Nacken- und Seitenpartien werden beim Crop kurz und sauber gehalten. Das Deckhaar bleibt zum Stirnmotiv hin aber etwas länger und wird extrem strukturiert geschnitten. Für das perfekte Finish wird die Kontur des Stirnmotivs in einer leicht konvexen Form geschnitten und einzelne Strähnen in die Stirn gestylt. Back to blond: Der Blond-Trend ist nach wie vor ein wichtiges Thema und unterstützt diesen markanten Shortcut.

Red Rebel

Red Rebel zeichnet sich durch einen rockigen, retroinspirierten und frechen Look aus – und sollte deshalb nicht zu perfekt sitzen. Besser funktioniert für den Alltag ein lässiger Undone-Style, also einfach mit den richtigen Stylingprodukten Bewegung in die einzelnen Strähnen bringen. So kommt auch der moderne Goldkupferton noch besser zur Geltung. Rot ist diese Saison das neue Blond! ■

ANZEIGE

Friseur Roscher Inh. Anke Rindt
Am Steg 18, Tel. 02631/53938
Mo. 8.00 – 14.00 Uhr
Di. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 14.00 Uhr
Mit Anmeldung!
Ohne Anmeldung: nächster freier Stylist
www.friseur-roscher.de

Hin Hair Inh. Anke Rindt
Neuer Weg 3, Tel.: 02631/941010
Di. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr,
Sa. 8.00 – 14.00 Uhr
Ohne Anmeldung – ohne Termin!
www.hinNhair.de

Zweithaar Neuwied
www.zweithaar-neuwied.de

WELLA TOP SALON GOLD CIRCLE OF EXCELLENCE

Zweithaarstudio
Haarverlängerung/-verdichtung,
Toupet, Perücken, Haarteile, Tücher
(Zulassung aller Krankenkassen)
Mitglied im BVZ für Zweithaarspezialisten

HOUSE OF living

DAS NEUE WOHNKONZEPT

Chillig, Stylish & voller Leben

MÜLHEIM-KÄRLICH
Industriestraße 28 | 56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: 0261/25725
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 – 19:00 Uhr · Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

TRÖSSER®
Der Polstermöbel-Spezialist.
www.troesser.de

Betritt man die Ausstellungsräume des Polstermöbel- und Boxspringbetten-Spezialisten Trösser in Mülheim-Kärlich, so erlebt man ein unvergleichbares Einkaufserlebnis in ganz besonderer Atmosphäre. Eine Wohlfühloase aus harmonischen Materialien, Farben und Formen, die beeindruckende Inspirationen für jeden Geschmack und jede Lebenssituation bietet. Neben den bekannten Markenherstellern, wie Koinor, Stressless, Mussterring oder Himolla, findet man bei Trösser auch Wohnkonzeptmarken, wie „House of living". Eine Marke, mit Raum für kreative Ideen – so individuell wie Sie selbst. Trendige, junge Polstergarnituren in neuen Designs und in eindrucksvoller Qualität erstrahlen in facettenreichen Farben, die alle auf ihre ganz eigene Art und Weise beeindrucken. Von klassischen Farbtönen, über zartes Pastellrosa, charmante Gelbtöne, bis hin zu sattem Blau oder frischem Grün, ist alles dabei. Jedes Möbelstück der Marke „House of living" ist ein Eyecatcher und wirkt nicht nur in Kombination, sondern macht auch als Solo Star eine traumhafte Figur.

Wohnen soll Spaß machen.
Das gelingt vor allem, wenn das heimische Interior Design dem persönlichen Lifestyle und Lebensgefühl entspricht. So ist die passende Einrichtung nicht nur eine Frage des Geschmacks, sondern auch des individuellen Typs. Ob natürlicher Landhausstil, lässiger Loft-Style, angesagter Retro-Look oder glamouröser Wohntrend Modern Art déco – die Sofas der Marke House of living integrieren sich perfekt in viele unterschiedliche Einrichtungsstile. Alles ganz individuell und perfekt aufeinander abgestimmt, mit passenden Stühlen, Tischen, Teppichen, Regalen und liebevoll ausgesuchten Wohnaccessoires. „Damit folgen wir dem Trend der offenen Wohnraumgestaltung" erläutert Geschäftsstellenleiter Daniel Weber. „Heutzutage werden Räume gerne zusammengefasst, wodurch ein durchgängiges Einrichtungskonzept immer wichtiger wird."

Und sollte dennoch einmal nicht das Richtige dabei sein, bietet „House of living" eine Vielzahl an einzigartigen Sonderanfertigungen, die zu 100% an Ihre Wünsche angepasst werden. Lassen Sie den Designer in sich erwachen und kreieren die Ihr Sofa zu Ihrem ganz persönlichen Lieblingsplatz.

Wir freuen uns auf Sie.
Daniel Weber
Daniel Weber (Geschäftsstellenleiter)

Musterring · WK Wohnen · KOINOR · BIRKENSTOCK · Stressless · Hülker · inter living · himolla

BETRIEBS-AUFSPALTUNG

Mehr Risiko als Chance

Die Betriebsaufspaltung ist den meisten Unternehmern, die sich mit dem Thema Steuern beschäftigen, ein Begriff. Gerade im Mittelstand kommt es dennoch immer wieder vor, dass das Thema wenig abgesichert ist.

Herr Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Johannes Quast ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Geschäftsführender Gesellschafter bei der DORNBACH GmbH in Koblenz.

Die Betriebsaufspaltung ist im Standardfall dadurch gekennzeichnet, dass ein Unternehmer seiner eigenen GmbH ein sogenanntes funktional wesentliches Wirtschaftsgut überlässt.

Beispiel:
Unternehmer U ist an der U-GmbH zu 100 % beteiligt und überlässt dieser GmbH ein ihm gehörendes Grundstück.

Dies führt dazu, dass das Grundstück und die GmbH steuerlich Betriebsvermögen werden. Der Unternehmer beherrscht sowohl das Wirtschaftsgut Grundstück als auch die GmbH; daher nimmt die Rechtsprechung hier gemeinschaftliches Betriebsvermögen für beides an. Die Rechtsfolge: Das Grundstück kann nicht mehr nach zehn Jahren steuerfrei verkauft werden. Sämtliche Erträge aus der Grundstücksüberlassung und der GmbH unterliegen nun dem Grunde nach der Gewerbesteuer.

Diese Konsequenzen sind grundsätzlich ärgerlich genug. Kommt es nun zu einer Aufgabe der Betriebsaufspaltung sind Steuern auf die Verkehrswerte der Grundstücke und der GmbH zu zahlen – und zwar ohne, dass es einen Liquiditätszufluss gibt. Dies kann z.B. dann passieren, wenn im Erbfall durch ein nicht abgestimmtes Testament Grundstück und GmbH-Anteile nicht auf die gleiche Person übergehen.

Eine Möglichkeit, diese nachteiligen Folgen zu vermeiden, besteht darin, dass der Unternehmer vor Gründung der GmbH die Immobilie auf den Ehepartner überträgt und dieser dann die Immobilie an die GmbH überlässt („Wiesbadener Modell"). Durch diese Gestaltung wird eine Beherrschung beider Wirtschaftsgüter vermieden. Das Grundstück und die GmbH-Beteiligung bleiben steuerliches Privatvermögen.

Eine solche Gestaltung ist jedoch oftmals nicht gewollt oder nicht möglich, weil z.B. mehrere Gesellschafter beteiligt sind. Dann bietet es sich an, das Grundstück und die GmbH-Anteile in eine „gewerblich geprägte GmbH & Co. KG" einzubringen. Die GmbH & Co. KG ist wegen der sogenannten Prägung (die GmbH ist Komplementär und übernimmt die Geschäftsführung) immer gewerblich tätig. In der Erbfolge kann dann grundsätzlich völlig frei agiert werden, ohne dass stille Reserven ohne Liquiditätszufluss aufgedeckt werden. ■

Text: Redaktion | Fotos: Lee Dayoung

AUS DEM RHEINLAND NACH NEW YORK UND SEOUL

Jazz-Musiker Manuel Weyand nimmt neues Album auf.

Nach rund zehn Jahren in New York kehrte der Jazz-Drummer Manuel Weyand der Stadt den Rücken und trat 2013 eine Professur in Seoul (Südkorea) an. Für eine Aufnahme kehrte er im letzten Jahr noch einmal an den Hudson River zurück, um mit den Kollegen Chad Lefkowitz-Brown (Saxophon), David Hazeltine (Piano) und Peter Washington (Bass) das Album „Rejoinder“ aufzunehmen. „Ich zog eher unerwartet und plötzlich aus New York weg, um die Professur in Seoul anzutreten“, sagt er. „Da störte es mich immer ein wenig, dass ich trotz vieler Jahre in New York nie eine eigene Platte dort aufgenommen hatte. Das wollte ich nachholen, um für mich persönlich einen Abschluss für meine Zeit in New York zu haben.“

„Zu jedem Stück eine persönliche Geschichte“

„Die Stücke auf dem Album sind mehr oder minder für Jazz-Enthusiasten berühmte Stücke“, beschreibt der Drummer das Werk. „Sie sind entweder für meine musikalische Entwicklung einschneidend gewesen oder haben für mich persönlich Signifikanz.“

´Speak Low´ etwa spielte er schon als Student im Smoke Jazz Club in New York in einer Band unter der Leitung von Trompeter Jim Rotondi. „Das war für mich damals eine tolle Erfahrung, aus der ich viel lernte. Außerdem ist es ein Stück was in New York oft gespielt wurde.“

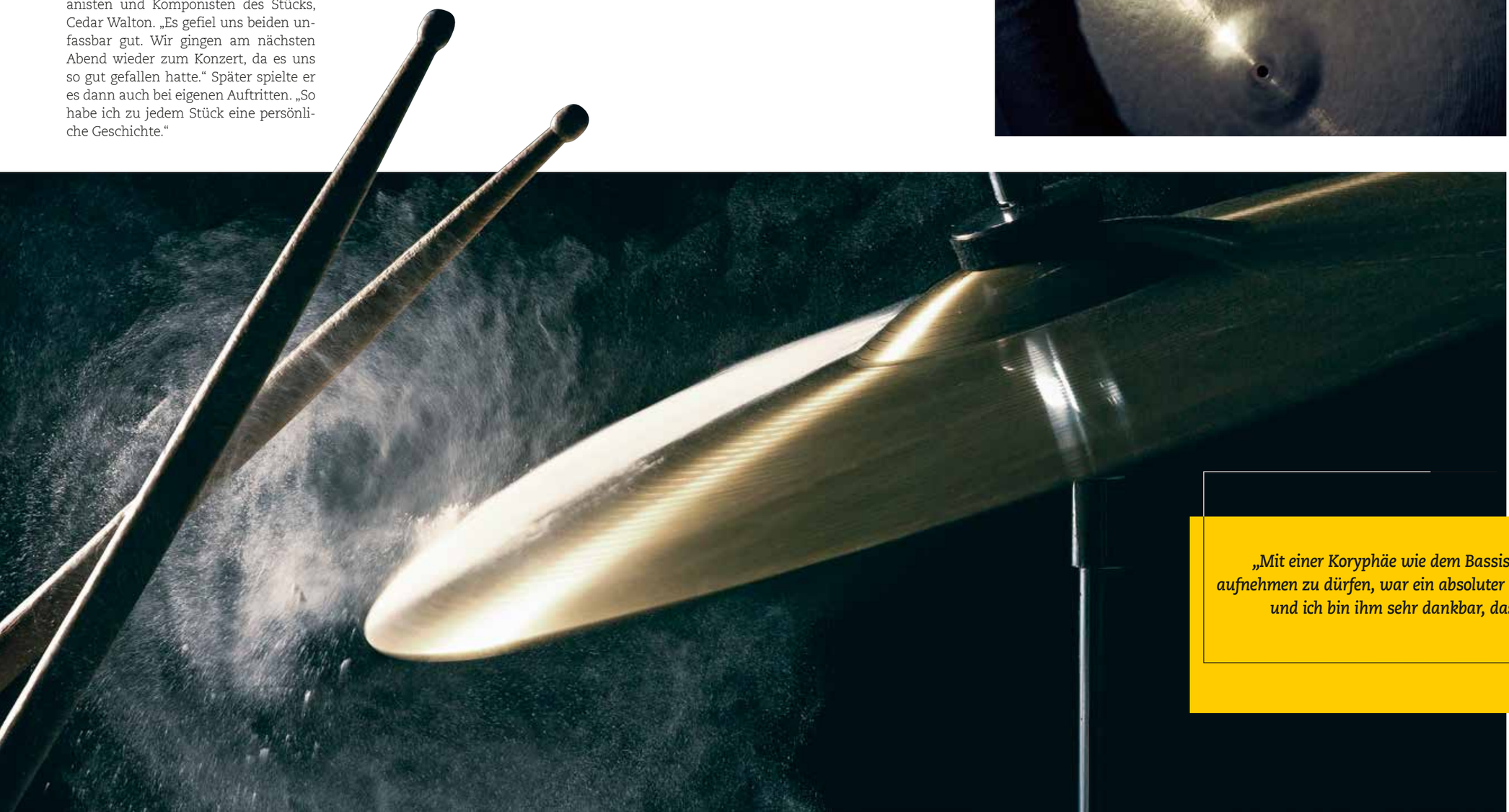
´Martha's Prize´ hörte er mit seiner Frau zusammen erstmals im Konzert des Pianisten und Komponisten des Stücks, Cedar Walton. „Es gefiel uns beiden unfassbar gut. Wir gingen am nächsten Abend wieder zum Konzert, da es uns so gut gefallen hatte.“ Später spielte er es dann auch bei eigenen Auftritten. „So habe ich zu jedem Stück eine persönliche Geschichte.“

Album mit Jazzgrößen und Shooting-Stars

Die Musiker-Kollegen, mit denen Manuel Weyand „Rejoinder“ aufnahm, sind in der Szene bekannte Größen. „Mit einer Koryphäe wie dem Bassisten Peter Washington aufnehmen zu dürfen, war ein absoluter Traum für mich und ich bin ihm sehr dankbar, dass er bei dem Projekt dabei ist. Mit so einem erfahrenen Meister zusammenzuspielen, der wiederum mit so vielen der großen Jazz-Schlagzeuger gespielt hat, war ganz toll.“ Washington ist auf weit über 400 Alben zu hören (u. a. auf elf Alben von David Hazeltine).

David Hazeltine ist in New York ein sehr gefragter Pianist. Er besticht nicht nur durch seine Improvisationskunst, sondern auch durch sein erfahrenes Begleiten der Band. Unter eigenem Namen veröffentlichte er bislang 35 Alben.

„Chad Lefkowitz-Brown ist ein sehr virtuoser Spieler, der vor Energie und Spielfreude nur so strotzt. Das Zusammenspiel zwischen den erfahrenen Meistern, dem jungen aufsteigenden Shooting-Star Chad und mir war für mich eine spannende Mixtur.“ Die beiden kennen sich noch aus Studienzeiten in New York und spielten auf Jam Sessions oft zusammen. Der Saxophonist ist Mitglied der Band von Chris Botti.



Von Burgbrohl in die Welt für den Jazz

1983 in Neuwied geboren und in Burgbrohl aufgewachsen, besuchte Manuel Weyand das Aloisiuskolleg, ein Gymnasium im Bonner Stadtteil Bad Godesberg. Dort erhielt er den ersten Zugang zum Jazz. Ein Mitschüler, der jüngere Bruder des Jazztrompeters Till Brönner, unterrichtete ihn und verwies Weyand an die Musikschule, wo er intensiven Zugang zum Jazz bekam. „Jazz empfand ich ganz besonders intensiv. Der Prozess, der dort stattfindet, ist mir immer noch ein Mysterium. Bei mir kann dort fast jede Emotion hervorgerufen werden. Da bei der Improvisation alles neu entsteht, kann das Ohr auch keine Erwartungen erfüllt bekommen. Der Überraschungseffekt führt wohl daher zu einer intensiveren emotionalen Hörerfahrung, wenn man sich der Musik hingibt“, beschreibt der Drummer seine ganz persönliche Bedeutung von Jazz.

Den ersten internationalen Auftritt absolvierte Weyand 1998 als 14-Jähriger in Spanien. 2000 folgte ein Auslandsjahr in Cleveland/ Ohio (USA), von dem er eine Auszeichnungen der International Association of Jazz Educators mitbrachte. Nach dem Abitur 2003 dauerte es nicht lange, bis Manuel Weyand nach New York aufbrach. Dort studierte er und wurde schließlich Master of Jazz Arts an der Manhattan School of Music. 2013 dann erreichte ihn das Angebot, die Professur of Applied Music am Paekche Institute of the Arts in Seoul zu übernehmen. Dort lebt er mit seiner Ehefrau und seinem Kind. ■

„Mit einer Koryphäe wie dem Bassisten Peter Washington aufnehmen zu dürfen, war ein absoluter Traum für mich und ich bin ihm sehr dankbar, dass er bei dem Projekt dabei ist.“

MANUEL WEYAND
DISKOGRAPHIE

- Fourthought Quartet 2010
- Kai: “First Christmas” 2013
- Park Joon Young
  feat. David Berkman: “Eclipse” 2014
- Yoonn JongShin: “Just Piano” 2014
- Generations Unit 2012: “Evocation” 2014
- Jimin Lee: “Circles To Nil” 2015
- Eunjeong Hwang:
  “The Ensemble” We Play Jazz 2015
- Damon Brown Quartet:
  “Sorry It’s just Jazz” TBR 2017
- JiYoon Park:
  20th Anniversary Live PJ Creative 2017
- Jehee Quintet: “Warp Drive” Mirror Ball 2017
- JuHwan Kim
  “What A Little Moonlight Can Do“ Mirror Ball 2017
- Lukas Gabric “Labor of Love” Alessa Records 2019
- Jehee Ethnic Project –
  “On The Wind” Mirror Ball 2020
- Manuel Weyand:
  “Rejoinder” Alessa Records 2021
- Hyejin Cho: “You And I” 2021

DER NEUE RANGE ROVER
THE ORIGINAL INFLUENCER

LAND ROVER
ABOVE & BEYOND

AB SOFORT BEI UNS. JETZT PROBE FAHREN!

British Premium Cars GmbH
In den Sieben Morgen 2, 56077 Koblenz
Tel.: 0261-962470 , E-Mail: info@british-premium-cars.de

Entdeckt von: Karin Adelfang | Fotos: SPOTT / Heimtextil Messe Frankfurt

NEXT HORIZONS

Einblicke in die Zukunft
des textilen Wohnens

Mit „Next Horizons“ präsentiert die Heimtextil ihre Designprognose für die neue Saison 2022/23. Die Messe bietet im Sommer einen tiefgreifenden Einblick in die Einrichtungsthemen von morgen. In diesem Zusammenhang nimmt auch das Thema Nachhaltigkeit ein zentrales Thema auf der Heimtextil ein. Die Zusammensetzung von Textilien rückt stärker in den Fokus.

Die Heimtextil präsentiert hierzu vier Trendthemen, die den neuen Denkansatz abbilden:

Für die Welt der Textilien und der Inneneinrichtung sieht „Beyond Identity“ recycelte synthetische Stoffe, Vintage-Seide und -Satin, naturfarbene Textilien und Stoffe auf Zellulosebasis vor.

Die Farbskala für „Deep Nature“ hat einen harmonischen und weichen Ausdruck, der für ungezähmte Muster verwendet wird. Pilzartige, pflanzliche Töne und zarte Blau- und Rougetöne schaffen einen ruhigen, tonalen und erdigen Ansatz.

Reaktionsfähige Materialien, technische Fasern, fließende Muster und mikroskopische Strukturen beschreiben Materialien und Textilien für „Hyper Nature“. Reflexionen und künstliches Licht schaffen eine neue Wahrnehmung von Farben aus der Natur.

Recycelte und historische Textilien in Kombination mit Handwerkstechniken wie Tuften, Sticken und besonders das Sticken mit Kreuzstich stehen bei „Empowered Identity“ im Fokus.

Das Heimtextil Summer Special findet vom 21. bis 24. Juni 2022 in Frankfurt statt.

NEU: Einzigartig in Europa!
Alle Produkte aus *100 % Wild* – vom Jäger erlegt

Fettarm, lactosefrei
glutenfrei

100 % natürlich
ohne Geschmacksverstärker,
ohne Farbstoffe

Alle Glaskonserven und Tiefkühlwaren
bis zu 24 Monate haltbar!

Alle Infos online www.gourmet-wildmanufaktur.de
oder telefonisch +49 6439 92 96 110

Gourmet Wildmanufaktur GmbH
Dorothea-Twer-Straße 2 · 56370 Bremberg
Telefon + 49 6439 92 96 110 · info@gourmet-wildmanufaktur.de
www.gourmet-wildmanufaktur.de

GOURMET Wild
100% Wildfleisch aus der Natur

ALLES NEU,

alles ganz persönlich!

Sie planen einen Umzug oder eine Renovierung oder Sie möchten einfach mal ihre Inneneinrichtung komplett verändern?

Basic, zeitlos oder trendy? Es gibt immer etwas was perfekt zu Ihnen passt. Die aktuellen Kollektionen, in den Ausstellungen von Möbel May, bieten eine Menge Raum für Individualität, denn viele der Möbel lassen sich ganz nach Ihren eigenen Wünschen zusammenstellen und persönlich gestalten. So gibt es z.B. bei den Bezügen der Sofas, Sessel und Esszimmerstühlen eine große Auswahl an Stoff und Leder, in verschiedenen Texturen und Farben. Die Experten von Möbel May helfen Ihnen gerne mit einer individuellen Beratung und veranschaulichen Ihre Wünsche auch gerne mit Hilfe moderner Computer-Planung.

Hier zeigen wir Ihnen eine Auswahl vom Möbel May-Marken-Partner Henders & Hazel. Ein Raum lässt sich perfekt gestalten, indem man moderne als auch ländliche Elemente kombiniert. Dies ergibt eine klare, ruhige, warme und dennoch authentische Atmosphäre und macht die Möbel zu einem echten Hingucker in Ihrem Zuhause. ■

Jardin Sideboard
230 cm – 3-Tueren + 3-Laden 1.499,- €

Jardin Couchtisch
100 x 60 cm + 2-Laden + 1-Nische 549,- €

Santiago
2,5 Sitzer Armlehne links
– Ottomane rechts ab 2.698,- €

Jardin Vitrine
110 cm – 2-Glastueren
+ 2-Laden (innen) (+ LED) 1.699,- €

Jardin Buffet
160 cm – 2-Tueren + 3-Laden + 9-Nischen 1.799,- €

Jetzt größte Polstermöbel-auswahl zwischen Koblenz und Trier direkt an der A48

NEUERÖFFNUNG
POLSTERSTUDIO IN ULMEN
Alle Standorte feiern mit! Nutzen Sie den Aktionsvorteil auch bei Möbel May in Mayen und Neuwied!

Polstersonderverkauf zur Neueröffnung! Mit Unterstützung der Möbelindustrie erhalten Sie
ALLE POLSTER-FUNKTIONEN ZUM **1/2 PREIS** 1)

Zum Beispiel: Schlaffunktion • Relaxelement • Kopf- & Fußstütze • Rücken- & Armteilverstellungen • Stauraum • Vorziehfunktion • WallAway • Elektrisch oder manuell • Sitzheizung • Steckdosen • Tablet & Getränkehalter • Lordosenstütze • Massagefunktion ... und viele mehr!

Möbel May GmbH
Möbelmay ...das Gelbe vom Ei®
✓ WER VERGLEICHT KAUFT HIER!
Küchen Kompetenz ZENTRUM

Neuwied Blücherstraße 1-3 Tel. 02631 / 8 39 80
Mayen Am Wasserturm 15 Tel. 02651 / 9 58 10
Ulmen Industriestraße 9 Tel. 02676 / 9 36 00
Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr,
Samstag 10 - 16 Uhr
www.moebelmay.de

ebay Kleinanzeigen

Sie kaufen lokal, dafür sagen wir Danke! Ihr Familienunternehmen mit über 88 Jahren Tradition!

1) Gültig bis 29.03.2022. bei Neubestellungen. Ausgenommen die Marken Ambienta, Casada, Linea, Now by Hülsta, Henders & Hazel, Schöner Wohnen,Xooon und in unseren Anzeigen und Prospekten beworbene Artikel. Nicht kumulierbar mit anderen Vorteilen. Ausgenommen die auf unserer Homepage, im Onlineshop und in unseren Onlineprospekten abgebildeten Angebote sowie bereits reduzierte Artikel.

SAYNER HÜTTE – Innovative Technik und feinster Eisenkunstguss

Industrieareal ist jederzeit ein attraktives Ausflugsziel

Text: Steffi Zurmühlen
Fotos: Klaus Breitkreutz, Günther Bayerl, Florian Fichtner, Stiftung Sayner Hütte

Nächtlich beleuchtete Gießhalle der Sayner Hütte, erbaut 1830

Unweit von Koblenz liegt im idyllischen Sayntal die Sayner Hütte. 1769 wurde diese einstige Eisenhütte von Kurfürst Clemens Wenzeslaus gegründet und gehört heute zur Stadt Bendorf. Erstaunlich gut erhalten blieb das gesamte Areal, zu dem auch ein umfangreiches historisches Kanalsystem gehört, das unter- und oberirdisch verläuft und Wasser zum Antrieb der Maschinen vom Saynbach heranführte.

Im Besitz des preußischen Staates wurde die Sayner Hütte ab 1815 zu einem herausragenden Innovationszentrum der Gusseisentechnologie, des Maschinenbaus und des Eisenkunstgusses ausgebaut. Die zu dieser Zeit neu errichtete Gießhalle beinhaltet ein völlig neues Kransystem, dass den Transport schwerster Lasten ermöglichte. Wie eine Basilika konzipiert beherbergte die Halle neben diesem Laufkran auch weitere neueste Technik und Maschinen der Zeit. Mit

Auf der Sayner Hütte gegossene Glocke mit einem Drehkran der Gießhalle im Hintergrund.

In den Hallen und auf dem Hüttenplatz finden das ganze Jahr verschiedene Veranstaltungen statt.

ihrer vollverglasten Westfassade ist die Halle heute noch eine architektonische Sensation.

Der gusseiserne Schinkelstuhl

Als königlich-preußische Eisengießereien stellte die Sayner Hütte neben den Hütten in Berlin und Gleiwitz nicht nur Gebrauchseisen und Teile für den Festungsbau in Koblenz her, sondern auch feinsten Eisenkunstguss, wie Schmuck, Statuetten und Bildnisse. Hierzu gehört auch das wohl bekannteste Objekt der Sayner Hütte, der gusseiserne Schinkelstuhl. Er zeugt schon 100 Jahre vor dem Bauhaus vom Beginn des Designs und wurde ganz selbstbewusst mit der Marke „Sayner Hütte“ signiert.

Nach vielen behutsamen Restaurierungsarbeiten kann das Industrieareal Sayner Hütte heute wieder täglich von März bis Anfang November besucht werden. Die historische Technik, die größtenteils verloren ging, kann mittels Augmented Reality an Monitoren vor Ort entdeckt werden. Dabei lassen sich die Größe und die Funktion der einzelnen Öfen und Maschinen sowie das gesamte Zusammenspiel der ausgeklügelten Technik in der Gießhalle wieder nachvollziehen. Der große Moment des Roheisenabstichs wird im Hochofen mit einer Multimediainszenierung möglich gemacht. Arbeitsgeräusche und Lichteffekte versetzten dabei die Gäste in die Zeit vor über 150 Jahren zu den Arbeitern in die Gießhalle.

Eisenkunstgussmuseum wird 2023 eröffnet

Einen umfangreichen Überblick über die Fülle an Objekten, die auf der Sayner Hütte einst gegossen wurden, bietet das neue Eisenkunstgussmuseum, das derzeit völlig neu konzipiert und zur nächsten Saison im Frühjahr 2023 eröffnet wird.

Weitere Einblicke in Geschichte und Technik gibt schon heute ein umfangreiches Führungsangebot für Groß und Klein sowie ein Audioguide, der über das ganze Gelände führt und spannende Details verrät.

Sonderausstellung „Bendorfs industrielles Erbe“

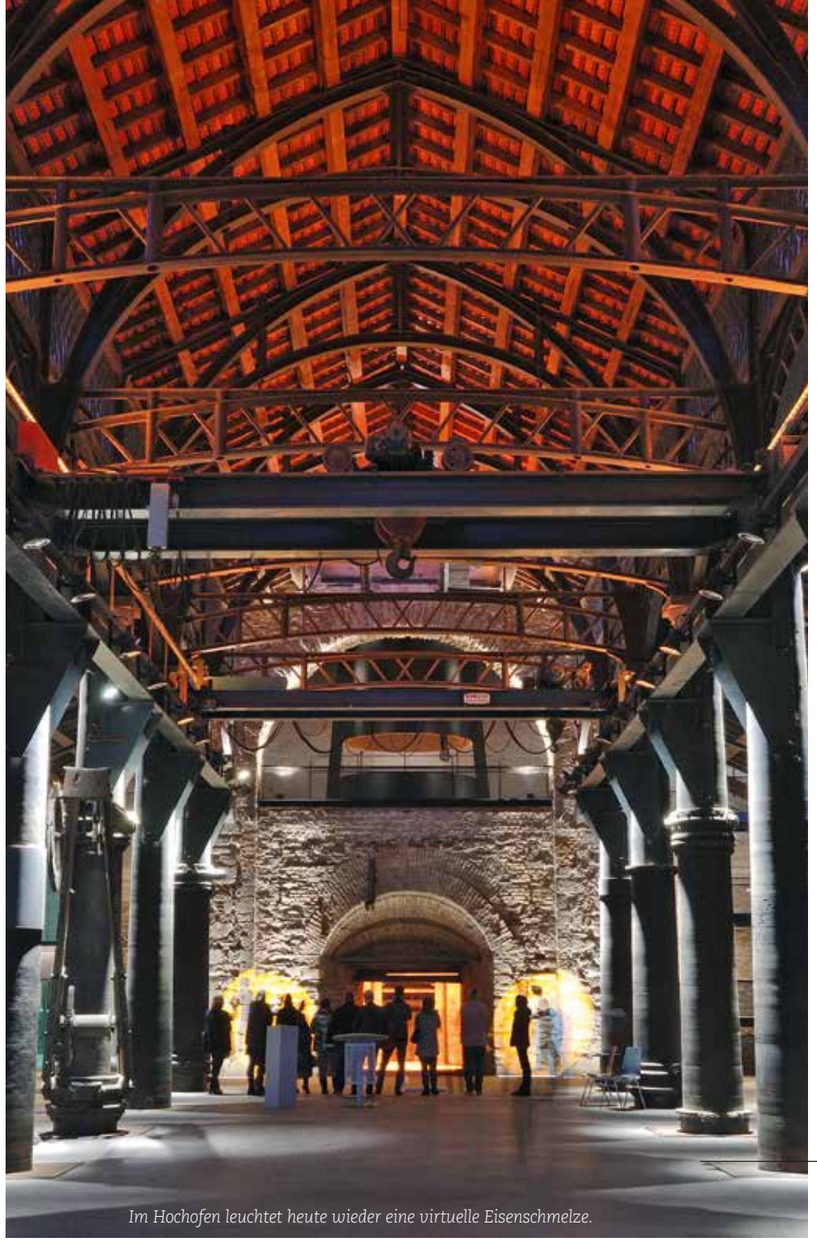
Dass die Sayner Hütte nur der Ausgangspunkt für eine größere industrielle Entwicklung Bendorfs war, zeigt die Sonderausstellung „Bendorfs industrielles Erbe“, die das ganze Jahr in der Krupp'schen Halle zu sehen ist. Viele große Industrieunternehmen prägten einst die Stadt Bendorf und sind heute oftmals nur noch in Spuren erhalten geblieben.

In verschiedenen Workshops kann die Sayner Hütte aber auch ganz praktisch entdeckt werden. Sie beschäftigen sich mit den Themen: Technik, Schmuck, Gießen und Erfindungen und können jederzeit gebucht werden.

Auch als kultureller Veranstaltungsort hat die Sayner Hütte viel zu bieten. Die historischen Hallen mit ihrem besonderen Ambiente sind der ideale Ort für Festivals, Konzerte, feine Handwerksmessen und -märkte. Am dritten Advent wird das Areal zum außergewöhnlichsten Weihnachtsmarkt der Region. So ist das Industrieareal rund ums ganze Jahr ein lohnendes Ausflugsziel. ■

Die Krupp'sche Halle aus Backstein wurde vom Krupp Konzern als Maschinenhalle 1908/09 als letztes auf der Sayner Hütte erbaut.

Die Gießhalle von 1830 wurde komplett aus gusseisernen Elementen hergestellt, die jeweils nur mit Keilen verbunden wurden.



Im Hochofen leuchtet heute wieder eine virtuelle Eisenschmelze.

KONTAKT

Weitere Informationen unter:
www.saynerhuette.org

ANZEIGE

HÜRTER
Die ganze Welt des textilen Sonnenschutzes

Hürter Autosattlerei

Kottenheimer Weg 33 · **56727 Mayen**
Tel.: 0 26 51 / 94 69 68 · Fax: 0 26 51 / 4 21 50
info@huerter-mayen.de
www.huerter-mayen.de

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume:
Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr – Sa 10:00-12:00 Uhr

markilux
Die Beste unter der Sonne
markilux.com

OMAS GEBURTSTAG EBNETE WEG IN DIE BUNDESLIGA

Torhüter Matthias Köbbing:
Aus Ochtendung in die weite Fußball-Welt

Text: Daniel Korzilius | Fotos: 1. FC Köln, Adobe Stock

Sein Ziel fest im Blick: So hat es Matthias Köbbing bis in die Bundesliga geschafft.

Matthias Köbbing hat das geschafft, wovon die meisten kleinen Jungs träumen: Er ist Profi in der Fußball-Bundesliga. In Koblenz geboren und in Ochtendung aufgewachsen, ist der 25-Jährige über einige Stationen und Umwege beim 1. FC Köln gelandet.

Angefangen hat alles bei seinem Heimatverein SV 1919 Ochtendung. Dass Matthias Köbbing im Tor spielt, hat er einem Zufall zu verdanken. „An dem Tag, als die Trikots verteilt wurden, konnte ich nicht ins Training, weil meine Oma Geburtstag hatte. Als ich das nächste Mal da war, waren alle Trikots weg außer dem Torwarttrikot. Das hab ich genommen und nie wieder abgegeben“, erinnert sich Matthias, dessen Talent nicht lange verborgen blieb. Mit elf Jahren wechselte er zur TuS nach Koblenz. Zwei Jahre später kam die Anfrage von Mainz 05. Die Familie nahm große Anstrengungen auf sich, um Matthias seinen großen Traum vom Fußball-Profi zu erfüllen und so wurden unzählige Kilometer auf der Autobahn geschrubbt bei den täglichen Fahrten nach Mainz und zurück.

Mit 15 Jahren folgte der Wechsel zur TSG Hoffenheim. „Das war ein großer Schritt, als ich von zu Hause ausgezogen bin. Heimweh hatte ich aber wenig, ich war eigentlich immer auf Achse. Die Betreuung rund um die Uhr war sehr gut, das Konzept der TSG ist auch heute noch eines der besten in ganz Deutschland“, erinnert sich der Keeper, der drei Länderspiele für die U15-Nationalmannschaft absolvierte, gerne zurück an seine Zeit im Kraichgau, die ihn besonders geprägt hat und in der er auch seine Frau Catrin kennengelernt hat. Die Konkurrenz in Hoffenheim war groß mit dem heutigen Dortmunder Torwart Gregor Kobel. 2017 erhielt Köbbing, nach fünf Jahren bei der TSG Hoffenheim, seinen ersten Profi-Vertrag beim Zweitligisten 1. FC Heidenheim. „Das war genau der richtige Schritt, um den Männerfußball kennenzulernen. Heidenheim ist keine Großstadt, uns hat es auf dem Land mit unserem Hund gut gefallen“, so Matthias Köbbing.

Im Jahr 2019 ging es weiter ins Saarland zum FC 08 Homburg. Diese Station bezeichnet der 1,96 Meter große Schlussmann im Nachhinein als „verlorenes Jahr“. Dann kam Corona und der

„Als ich das nächste Mal da war, waren alle Trikots weg außer dem Torwarttrikot. Das hab ich genommen und nie wieder abgegeben.“

Matthias Köbbing bei der Vertragsunterschrift mit Thomas Kessler, dem sportlichen Leiter des 1. FC Köln.

Matthias Köbbing gemeinsam auf dem Trainingsplatz am Geißbockheim mit Mittelfeldspieler Salih Özcan.

„Ich lebe den Teamgedanken, den der Trainer absolut krass in den Vordergrund stellt, so wie ich es noch nie erlebt habe.“

Ochtendunger stand am Scheideweg seiner Karriere. Durch seine guten Kontakte öffnete sich aber wieder eine neue Tür, denn sein ehemaliger Torwarttrainer aus Heidenheim, der mittlerweile bei der U21 des 1. FC Köln tätig war, erinnerte sich an Matthias und so ging es im Sommer 2020 weiter in die Domstadt. Da der dritte Torhüter der Profis Spielpraxis bei der U21 sammeln sollte, rückte Matthias nach und durfte bei der Bundesliga-Mannschaft mittrainieren. „Der Plan mit der U21 war dann schnell passé“, denn Matthias etablierte sich im Profi-Team. Zu Beginn des Jahres erhielt er einen Lizenzspielervertrag, der auf eine längerfristige Zusammenarbeit ausgelegt ist. Der sportliche Leiter Thomas Kessler bezeichnete Köbbing als „wichtigen Ansprechpartner unserer jungen Spieler. Mit seinen guten Leistungen im Torwartteam sorgt „Köbbes“ für ein konstant hohes Trainingsniveau.“

Der Alltag eines Bundesliga-Profis

Neben der täglichen Trainingsarbeit auf dem Platz hat Matthias organisatorisch einiges zu tun als Kassenwart. Die häufigste Strafe seien vergessene Kleidungsstücke, doch auch bei Gelben Karten bittet der Keeper seine Kollegen zur Kasse. Selbst bleibt er jedoch auch nicht verschont: Nachdem er während der Länderspielpause Ende März bei einem Testspiel eine Halbzeit lang die Kapitänsbinde trug, wurden dafür 500 Euro fällig. Sogar die Bild-Zeitung berichtete darüber, denn damit „rächte“ sich Trainer Steffen Baumgart am Kassenwart für eine zuvor verhängte Strafe. Das Geld, das in die Mannschaftskasse fließt, wird von den Profis übrigens gezielt und sinnvoll eingesetzt, z.B. für die Opfer der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr oder des Kriegs in der Ukraine. Neben der Funktion des Kassenwartes sieht sich Matthias Köbbing innerhalb der Mannschaft als Bindeglied zwischen den Stars wie Ex-Nationalspieler Jonas Hector oder Torjäger Anthony Modeste und den jungen Spielern.

Matthias lässt uns an seinem Alltag als Profi teilhaben: Bei einem normalen Bundesliga-Spieltag am Samstag um 15.30 Uhr steht für die Spieler, die es nicht in den Kader geschafft haben, morgens eine Trainingseinheit auf dem Programm. Anschließend sind Meet-and-Greet-Veranstaltungen, Kinder-Geburtstage oder ähnliche Termine angesetzt. Sonntags nach dem Spiel stehen Training für die Ersatzspieler bzw. Auslaufen und Yoga auf der Tagesordnung. Der Montag ist der einzige freie Tag in der Woche. Von Dienstag bis Freitag wird jeweils um 11 Uhr trainiert, wobei der Tag schon früher beginnt mit einem gemeinsamen (freiwilligen) Frühstück um 8.30 Uhr. Anschließend startet die Trainings-Vorbereitung. Von 11 bis ca. 13 Uhr wird dann konzentriert auf dem Platz gearbeitet und danach müssen die Profis rund eine Stunde für die Nachbereitung der Trainingseinheit investieren. Stehen keine Interviews oder sonstigen Termine an, endet der Arbeitstag gegen 15 Uhr.

Der Trainer gibt immer Vollgas

Als dritter Torwart sind die Aussichten auf einen Einsatz in der Bundesliga gering. Dennoch hat Matthias Köbbing keinerlei Motivationsprobleme. „Ich muss damit leben können, nicht im Blickfeld zu stehen. Wenn die Stürmer wie Tony Modeste oder Seb Andersson donnerstags nach dem Training noch Abschlüsse üben wollen und ich mich dafür ins Tor stelle, hat das vielleicht nur kleine Auswirkungen für das Spiel am Wochenende, kann aber dennoch entscheidend sein. Ich lebe den Teamgedanken, den der Trainer absolut krass in den Vordergrund stellt, so wie ich es noch nie erlebt habe. Ich bin stolz, Teil einer Bundesliga-Mannschaft sein zu dürfen.“ Apropos Trainer: Steffen Baumgart hat in Köln viel verändert und begeistert nicht nur die Fans, sondern auch die Profis: „Er gibt jeden Tag bei jedem Training Vollgas. Es war die richtige Entscheidung, solch einen Trainer zu holen. Denn wir brauchen als Mannschaft dieses Feuer.“

ANZEIGE

AS AUTOHAUS SOMMER

56587 Straßenhaus
Raiffeisenstraße 38
Tel. 02636/9599-0

56566 Neuwied
Krasnaer Straße 2
Tel. 02631/355770

DER NEUE
PEUGEOT 308 SW HYBRID
EINZIGARTIG VIELSEITIG

PEUGEOT

Die Karriere nach der Karriere im Blick

Matthias Köbbing ist sich bewusst, welches Privileg er als Fußball-Profi genießt. „Wenn man normal im Kopf geblieben ist, dann weiß man, was andere machen müssen für ihr Geld.“ Er gibt aber auch zu bedenken, dass das Fußballer-Leben viele Entbehrungen erfordert: „Fußball im Profi-Bereich ist nicht das Gleiche wie in der Kreisliga. Man muss auf vieles verzichten. Ich war in den letzten Jahren auf keiner Hochzeit, auf keiner Taufe, sondern musste immer absagen.“ Der Torhüter weiß, dass die Zeit als Profi begrenzt ist, daher absolviert er ein Fernstudium im Tourismus-Management. „Wenn alles planmäßig läuft, bin ich nächstes Jahr im März fertig. Vielleicht hänge ich noch ein zweites Studium dran. Mit zwei Bachelor-Abschlüssen und dem guten Netzwerk mit vielen Kontakten durch den Fußball bin ich guter Dinge, auch nach der Karriere eine erfüllende Aufgabe zu finden“, sagt der bodenständige Fußballer, der seine Wurzeln in Ochtendung nicht vergessen hat. „Meine Familie wohnt dort. Ich kann mir gut vorstellen, später einmal dahin zurückzugehen.“

Aktuell fühlt er sich jedoch wohl in Düren. „Von Köln selbst habe ich wegen Corona nur wenig mitbekommen und leider auch noch keinen Karneval erlebt. Catrin und ich sind keine Stadtmenschen. Wir wohnen ganz am Rand in der Nähe von Feldern und Wiesen, das ist perfekt für Spaziergänge mit dem Hund.“ Und bald auch perfekt für Spaziergänge mit dem Kinderwagen, denn das Paar erwartet Ende Juni zum ersten Mal Nachwuchs. ■

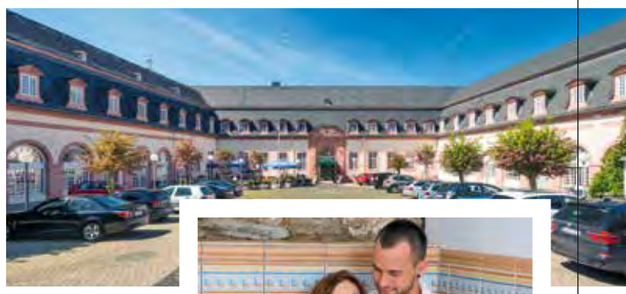
MATTHIAS KÖBBING

- geboren am 28.05.1997 in Koblenz
- aufgewachsen in Ochtendung
- Größe: 1,96 m
- Position: Torwart
- 3 Länderspiele U15-Nationalmannschaft
- Stationen:
  - SV 1919 Ochtendung (bis 2008)
  - TuS Koblenz (2008-2010)
  - FSV Mainz 05 (2010-2012)
  - TSG Hoffenheim (2012-2017)
  - 1. FC Heidenheim (2017-2019)
  - FC 08 Homburg (2019-2020)
  - 1. FC Köln (seit 2020)

Die Fußball-Profis beim 1. FC Köln haben eine Sechs-Tage-Woche.

ANZEIGE

UNVERGESSLICHE MOMENTE an der Lahn erleben



Exklusives Ambiente und erstklassiger Service: Die Häuser der Hogano-Hotels bieten für jeden Anspruch das passende Arrangement: Sei es ein Kurzurlaub am Wochenende, ein saisonales Arrangement, entspannende Wellnesstage oder ein Candle-Light-Dinner im Restaurant.

Hotel Lahnschleife feiert 20-jähriges Jubiläum im neu gestalteten Restaurant „Caprice“

Das Hotel Lahnschleife wird dieses Jahr 20 Jahre alt. Es liegt mitten in der barocken Residenz Weilburg und unmittelbar an der namensgebenden „Schleife“ des Flusses Lahn. In mediterran anmutender, stilvoller Atmosphäre sorgt das versierte Team für einen unvergesslichen Aufenthalt. Der Geburtstag des Hauses wurde kürzlich mit einem Jubiläumsbrunch mit Zauberer, Osternestsuche für Kinder und einem Jubiläumsabend mit Cocktailempfang, festlichem Buffet, Live-Musik und Tanz gefeiert. Das Restaurant „Caprice“ im Hotel Lahnschleife wurde im Zuge des Jubiläums neu gestaltet und lädt nun zum Besuch ein.

Jeden Sonntag 11:30-14:30 Uhr
großes Brunchbuffet 24,50 € pro Person inkl. Glas Sekt
Beauty- und Wellnessbehandlungen von Di – Sa buchbar

Schlosshotel und Restaurant „Alte Reitschule“ wieder geöffnet

Auch in Bezug auf das Schlosshotel gibt es Neuigkeiten: es erwachte kürzlich endlich aus dem zweijährigen „Dornröschenschlaf“. Auch das Restaurant „Alte Reitschule“ hat nun wieder geöffnet, natürlich sowohl für Hausgäste als auch Gäste aus der Umgebung von Weilburg.

Neue Termine für Magical, Grusel- und Krimidinner unter
www.schlosshotel-weilburg.de
Wochenend-Arrangement „Zu Gast im Schloss“
ab 149,00 € pro Person

Hotel Lahnschleife	Schlosshotel	Parkhotel	Wildpark Hotel	Landhotel Kristall
Weilburg	Weilburg	Hachenburg	Bad Marienberg	Bad Marienberg
Hainallee 2 35781 Weilburg Tel. 06471 / 49210	Langgasse 25 35781 Weilburg Tel. 06471 / 50900	Burggarten 1 57627 Hachenburg Tel. 02662 / 949650	Kurallee 2 56470 Bad Marienberg Tel. 02661 / 6220	Goethestraße 21 56470 Bad Marienberg Tel. 02661 / 95760
info@hotel-lahnschleife.de **www.hotel-lahnschleife.de**	info@schlosshotel-weilburg.de **www.schlosshotel-weilburg.de**	info@parkhotel-hachenburg.de **www.parkhotel-hachenburg.de**	info@wildpark-hotel.de **www.wildpark-hotel.de**	info@landhotel-kristall.de **www.landhotel-kristall.de**

Text: Karin Adelfang | Fotos: privat; Dominik Pfau; Hermann Scherer

MIT POWER UND PASSION IN DEN FLOW

Kerstin Brenner-Schmiege „surfte“ im Speaker-Speed-Date zum Weltrekord

Diese Frau lässt sich in keine Schublade packen: Kerstin Brenner-Schmiege hat in ihrem Leben so manche Wende genommen, doch wenn man genau hinsieht, wird klar: Hier surft jemand sehr konsequent auf seiner ganz eigenen Erfolgswelle.

In begeisternden, motivierenden, praxisnahen Vorträgen kombiniert Dr. Kerstin Brenner-Schmiege ihre persönlichen Geheimnisse für Unternehmenserfolg mit Powerbildern des Funsports Wellenreiten

In ihrem ersten Leben war die gebürtige Siegburgerin Zahnärztin – und nicht irgendeine. Als Jüngste in ihrem Semester promovierte sie und machte sich in Ockenfels mit eigener Praxis selbständig. Ein Leben, dass sie erfüllte, doch als zweifache Mutter auch vor Herausforderungen stellte. Wer Kerstin Brenner-Schmiege kennt, weiß aber, dass Schwierigkeiten nichts sind, was diese Frau aufhalten könnte. Mit viel Herzblut war sie jahrelang für ihre Patienten da – dann aber passierten zwei Dinge: Sie erhielt aus dem Nachlass ihrer Großtante deren Tagebücher und ihre Tochter machte Urlaub in einem Surfcamp. Diese zwei Dinge haben nichts miteinander zu tun? Oh doch, denn sie gaben dem Leben der heute 49-Jährigen neue Wendungen.

58 Tagebücher aus einem ereignisreichen Leben hinterließ Tante Wiebke Larson 2017 ihrer Nichte, die daraus den Stoff für ihr erstes Buch schöpfte. Ihr Debütroman „Nimm meine Hand“ handelt von der Zeit des Nationalsozialismus. Was die Autorin bei der Beschäftigung mit den Originaltexten vor allem beeindruckte, war der unbedingte Lebensmut ihrer Tante – eine Eigenschaft, die sie sicherlich von ihr geerbt hat: „Wir können uns nicht die Aufgaben aussuchen, die das Leben für uns bereithält, aber wir können entscheiden, wie wir damit umgehen“. Und eine dieser Entscheidungen traf sie nun für sich: Sie verkaufte 2018 die Praxis, um sich mehr ihrer neuen Tätigkeit als Schriftstellerin widmen zu können. „Beim Schreiben vergesse ich Raum und Zeit und bin ganz in dieser anderen Welt unterwegs“, beschreibt Brenner-Schmiege ihre Leidenschaft fürs Schreiben – tatsächlich arbeitet sie gerade an der Fortsetzung, die in der Nachkriegszeit spielt und einen illustren Personenkreis präsentieren wird. Erscheinen soll das Buch noch in diesem Jahr.

Wer schreibt, der sollte auch reden können, dachte sich Brenner-Schmiege und fand Freude daran, aus ihren Büchern zu lesen, die Umstände zu erklären. Doch irgendwie war ihren hohen Ansprüchen das nicht mehr professionell genug. Und als dann noch Corona kam und Lesungen ausfielen, war ihr klar: Da mache ich was draus! Also meldete sie sich zu Online-Coachings an, unter anderem mit Top-Speaker Hermann

Scherer. Da war der Weg zur Teilnahme am Speaker-Slam nicht weit.

Doch wer Reden halten will, sollte im besten Falle auch etwas zu sagen haben. Und da kommt 2018 die zweite große Wende im Leben der zweifachen Mutter ins Spiel: Als ihre 15-Jährige begeistert aus dem Sommer-Surfcamp nach Hause kommt und erzählt, was sie auf dem Surfboard fürs Leben gelernt hat, ist die Familie mehr als überrascht. Die Jugendliche berichtet von Erlebnissen der Eigenverantwortung, dem Willen gegen Widrigkeiten anzukämpfen, der Geduld, auf den richtigen Zeitpunkt zu warten und das nötige „Standing“ zu beweisen. Die Neugier ist geweckt, das möchte die Mutter nun selbst erleben. Und schon hat sie das Surffieber gepackt. Dazu erkennt sie: „Es gibt so viele Parallelen zwischen diesem vermeintlichen Funsport und moderner Unternehmensführung“.

Und daher resultiert also das Motto ihrer Reden, die sie nun und zukünftig auf den Bühnen hält: „Surf your Business. Mit Power und Passion in den Flow“. „Ich habe auf Umwegen gemerkt, was das Leben alles für uns bereithält– wie man damit umgehen kann, das möchte ich weitergeben“, erklärt sie. Und das nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch als persönliche Hilfe für ihre Zuhörer und deren Lebensweg und Wohlergehen. Hier lässt sie ihr medizinisches Studium doch nicht los: „Gesundheit ist nicht das Fehlen von Krankheiten, sondern das Ergebnis einer ausgewogenen Energiebilanz und einer gelungene Stressbewältigung“. Darauf möchte sie hinarbeiten.

Ihre Erfahrungen aus der Selbständigkeit, dem medizinischen Bereich, der Autorenschaft, ihr nun auch geschultes, rhetorisches Talent und ihre Erfahrungen aus dem Surfsport gipfelten nun am 17. September 2021 in einem ganz besonderen Moment: der Teilnahme am siebten internationalen Speakerslam. Eine neunköpfige Jury, grelle Scheinwerfer, fünf Fernsehkameras und ein voll besetzter Publikumssaal: Vier fokussierte Minuten für Rednerin und Zuhörer, keine Hilfsmittel, pure Bühnenpräsenz. Dieser Redner-Wettstreit, der an Poetry-Slams erinnert, war eine herausfordernde Erfahrung für die Linzerin: „Man bewegt sich da weit außerhalb seiner Komfortzone, es ist aber gleichzeitig ein Gefühl, wie frisch verliebt zu sein“, beschreibt sie ihre Gefühlswelt an diesem Abend. Die Begeisterung der Newcomerin aus Linz übertrug sich offensichtlich auch auf das Publikum und die Jury und sie konnte beide überzeugen. Denn am Ende eines langen Abends konnte sie gleich zwei Erfolge feiern: Sie hatte zum Weltrekord beigetragen und den Excellence Award gewonnen.

Welche Wende nun als nächstes kommt, welche Welle Kerstin Brenner-Schmiege reitet und wohin diese trägt? Wer weiß! Sicher ist nur eins – diese Frau wird zielstrebig daran arbeiten, dass sie auf der Erfolgswelle und ihrer persönlichen Wohlfühlwelle bleibt. ■

Das Motto Ihrer Reden:
„Surf your Business.
Mit Power und Passion in den Flow.“

Das Meer und Familienhund Kira bedeuten für die begabte Rednerin Entspannung.

DR. KERSTIN BRENNER-SCHMIEGE

- geboren 1972 in Siegburg
- verheiratet, zwei Kinder
- studierte Zahnärztin, war die jüngste promovierte Zahnärztin ihres Semesters in eigener Selbstständigkeit
- übernahm 2000 die Zahnarzt-Praxis in Linz
- stand im Jahr 2020 das erste Mal auf dem Surfboard und reitet seitdem auf ihrer ganz eigenen Welle
- hielt über 150 Seminare im Gesundheitswesen vor Tausenden begeisterten Zuhörern
- gewann am 17. September 2021 den siebten internationale Speakerslam in Mastershausen und wurde Weltmeisterin

KONTAKT

surfyourbusiness@t-online.de

ANZEIGE

GESCHMACKVOLLES FÜR DEN MANN

Männersache in Mayen bietet Outfits, Accessoires und Genüsse – nicht nur für den Mann

Text: Arno Boes | Fotos: Lars May, Arno Boes

Seit zehn Monaten besteht in Mayen auf der Marktstraße / Ecke Kirchgasse ein Modegeschäft mit besonderem Flair. Nach Umbau des ehemaligen Eiscafés eröffnete im letzten August mit „Männersache“ ein Ladenlokal, das es in dieser Form bis dahin in der Schieferstadt nicht gab. Das Besondere daran ist das Warenangebot, das weit über die Bekleidung für den Herren hinausgeht. „Wir wollten mit unserem Sortiment und den Gesamtkonzept bewusst etwas ganz Neues für die Stadt schaffen“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Guido Braun-Ragusa. Das scheint dem Mayener und seinem Geschäftspartner Adolf Oetz mehr als gelungen. Schon beim Betreten des Ladenlokals erkennt man den Unterschied. Vier Faktoren spielen eine Rolle dabei: Gut aussehen durch bequeme Casuals und modisch legere Outfits, Wohlfühlen durch pfiffige Wohnaccessoires, Freudemachen durch geschmackvolle Geschenkartikel und Genießen bei einer kleinen Pause im Bistro-Bereich – das alles findet man bei Männersache.

Corona ließ die Idee für etwas Besonderes mit Lokalkolorit wachsen

Corona hat in den letzten zwei Jahren viel an liebgewonnenen Gewohnheiten und Aktivitäten genommen. Für die beiden Männersache-Gründer war es aber auch eine Zeit, in der sie mit Innovation, Kreativität und Flexibilität ihre Idee in die Tat umgesetzt haben. Es entstand das Präsenz- und Internet-Konzept für Männersache, wobei der in Andernach beheimatete Shop „Frauensache“ von Sandra Schestak nicht nur bei der Namenswahl, sondern auch mit unterstützendem Input ein wenig Pate stand. „Wir orientieren uns bei der Auswahl für unser

Ausgefallenes, Geschmackvolles und immer etwas mit Pfiff – so präsentiert sich Männersache in Mayen. Dazu gehören u.a. die Minibar im Feuerlöscher oder Outfits mit hauseigenem MY-Love-Logo.

Angebot nicht alleine an Modetrends und Mainstream-Geschmack, sondern suchen das Außergewöhnliche, gerne auch kombiniert mit lokalem Bezug“, gibt Braun-Ragusa eine kleine Einblick in das Sortiment. „Wir haben bewusst z.B. bei Jeanshosen andere Marken gewählt, als man sonst in den Modegeschäften antrifft und produzieren dazu Eigenmarken mit Textilien, die überwiegend aus Bio-Baumwolle bestehen. Für einige Teile dieser Kollektion wurde unter dem Motto „MY-Love“ ein Aufdruck kreiert, der unsere T-Shirts, Sweater, Pullover und Collegejacken direkt mit Mayen verbindet.“ Als erstes Motiv kam dabei die „Mayener Skyline“ zum Einsatz, die nicht nur bei den heimatverbundenen Kundinnen und Kunden, sondern auch bei auswärtigen Besuchern sehr guten Anklang findet. Neu im Angebot ist der Mayener Jung oder das Mayener Mädchen, aufgebracht jeweils auf Kleidungsstücke in dezenten alltagstauglichen Farben und in allen Größen sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene. Und das ist nur ein kleiner Bereich in Sachen Outfit. Erst ein Blick in den Laden und ein ausgiebiges Stöbern durch die Regale und Auslagen verrät, wie umfassend man sich hier von der Unterwäsche und den Socken bis hin zu Jacken und Sakkos quasi komplett in einem neuen Stil einkleiden kann.

Nichts von der Stange, aber alles mit Pfiff und Stil

Welcher Einfallsreichtum in Männersache steckt, erahnt man beim Blick auf die Wohnaccessoires. Diverse Leuchten in ungewöhnlichem Design, Kissen und Figuren als besondere Raumdekoration bis hin zu einem zur Bar umgebauten Motorroller sind zu finden. Und gleich daneben beginnt der Genuss und die Geschenkartikel mit Kuchen in besonderen Dosenverpackungen, aufklappbaren Dieselkanistern oder Feuerlöschern mit genussvollem Inhalt für den Mann und einer ausgesuchten Auswahl des derzeitigen Modegetränks Gin. Und wer noch ein besonders raffiniertes Wallet für sein Bargeld sucht, das durch sein Alu-Case Scheckkarten vor Datenklau schützt, wird bei Männersache fündig. „Mayen bietet in seiner Innenstadt viele Möglichkeiten für einen entspannten Einkauf, der kaum Wünsche offen lässt. Wir runden dieses Einkaufserlebnis ab durch eine Vielfalt von Ideen und besonderen Artikeln. Dargeboten in einer Geschäftsausstattung, die zum ausgiebigen Stöbern und Ausprobieren einlädt“, schließt Guido Braun-Ragusa seine Erklärung zum besonderen Flair von Männersache ab.

Inhaber Guido Braun-Ragusa hat mit viel Einfallsreichtum ein ganz besonderes Warensortiment aufgebaut.

Relaxen gehört zum Konzept

Fehlt noch ein Faktor, der gastronomische. Der hat seine Wurzeln in der beruflichen Erfahrung von Braun-Ragusa. Der gelernte Veranstaltungskaufmann kennt sich aus mit Organisation und Betreuung von Gästen und Besuchern. „Bei der Idee kam uns zu Gute, dass an dieser Stelle in Mayen bisher ein gastronomischer Betrieb bestand und wir die Konzession für den Verkauf von Getränken und kleinen Speisen übernehmen konnten.“ Neben einer gemütlichen Ecke im Laden stehen 20 Plätze auf der gegenüberliegenden Seite der Fußgängerzone im Schatten der Clemenskirche zur Verfügung. Hier serviert das Männersache-Team eine Vielzahl von Getränken zum Erfrischen und Genießen und dazu süße Snacks wie Donuts und Cupcakes in verschiedenen Variationen zum Kaffee sowie herzhafte Speisen im Weckglas in Zusammenarbeit mit einem nahegelegenen Bistro. Auch hier gilt: Nichts von der Stange, sondern möglichst mit pfiffiger Idee und besonderem Touch.
Wer mal was Neues ausprobieren möchte, findet bei den regelmäßig im Männersache-Geschäft stattfindenden Gin-Tastings in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit. In Zusammenarbeit mit einem Experten bietet Braun-Ragusa an mindestens zwei Abenden pro Monat in einer gemütlichen Runde die Möglichkeit, sich in die Geheimnisse des hauptsächlich aus Wacholder und anderen biologischen Inhalten produzierten Getränks einweihen zu lassen. Der bereits im 17. Jahrhundert in Hollands als Genever bekannte Schnaps gilt aktuell als angesagtes Szene-Getränk.

Auch die Frau wird sich für Männersache begeistern

Männersache in Mayen – ein Ort mit dem besonderen Ambiente und dem Angebot für die vier am Anfang genannten Wohlfühlfaktoren. Wer jetzt denkt, das richtet sich nur an den Mann, der sollte beim nächsten Einkauf in jedem Fall seine Partnerin mitnehmen. Denn Anschauen, Stöbern, Finden und Kaufen macht in weiblicher Begleitung bei Männersache in Mayen noch mehr Spaß. ■

KONTAKT

Mehr zum Mayener Geschäft Männersache unter:

www.maennersacheshop.de

„Wir runden dieses Einkaufserlebnis ab durch eine Vielfalt von Ideen und besonderen Artikeln.“

ANZEIGE

Männersache
männersacheshop.de

Gutaussehen
casuals & outfits

Wohlfühlen
wohnaccessoires

Freudemachen
geschenkartikel

Genießen
bistro

Exklusiv bei uns:

MY-Jung MY-Mädchen

Neu bei uns: ELIAS RUMELIS

Marktstr. 34 Mayen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-18:30 Uhr
Samstag 10-17 Uhr

Telefon: 02651-4948220
WhatsApp: 0151-25055958

E-Mail
Webseite
hallo@maennersacheshop.de

DIE BUNTE, MANNIGFALTIGE WELT DER GÄRTEN

Noch bis September für „Wäller Gartenpreis“ bewerben

Text: Carola Nimischk | Fotos: Touristik Verband Wiedtal; Hotel Heinz; Kräuterwind

Garten ist ein unendlich vielfältiges Thema. Das wird allein schon an den Beiträgen zur in Rheinland-Pfalz sehr bekannten Kräuterwind-Gartenroute deutlich: Die Grünanlagen der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz gehören genauso dazu wie der Arnika-Rundwanderweg auf der hoch oben im Westerwald gelegenen „Fuchskaute“ oder der „Wildkräuterwanderweg“ der Kräuterwindwirte der Rotweindomäne Assmannshausen. Der Steinbruch-Erlebnisgarten im Stöffel-Park, Enspel, hat gleichermaßen seinen besonderen Reiz wie der Hachenburger Bierpark oder der Naturgarten von Gartenplanerin Susanne Piwecki in Oberzeuzheim. Deswegen möchte der in diesem Jahr erstmals ausgerichtete „Wäller Gartenpreis“ die Region in ihrem ganzen, wunderbaren Abwechslungsreichtum zeigen und das Bewusstsein stärken, dass Pflanzen jeder Art eine Menge vorteilhafte Funktionen für uns haben.

Entspannung und Erholung für den Menschen, Schutz, Lebensraum und Nahrungsquelle für Tiere, Wasserspeicher und Klimaschoner, Anbaufläche für Obst und Gemüse, Platz für Feiern und Spielen, Inspiration und sinnvolle Freizeitaufgabe: Das sind nur einige der Eigenschaften, die Gärten gerade auch in Deutschland schon seit Jahrhunderten beliebt machen. Über 55 Millionen Menschen hierzulande sind zumindest ab und an in einem Garten aktiv, sei es der eigene, ein allen offenstehender Gemeinschafts- oder das urbane Leben verändernder Stadtgarten. Etwa 17 Millionen Gärten gibt es in der Bundesrepublik, noch gar nicht mitgezählt sind die vielen kommunalen Grünflächen, Blühstreifen in der Landwirtschaft oder nachhaltig bewirtschaften Firmengelände, die ebenso wertvolle Gartenfunktionen erfüllen. Selbst ein Waldstück ist, auf seine eigene Art, eine Form von „Garten“, und einige Kräutertöpfe und Pflanzkästen auf Balkon oder Terrasse sind manchem Pflanzenfreund genauso wichtig wie dem Gestalter mehrerer Tausende Quadratmeter großer Anwesen sein „grünes Reich“. Der „Wäller Gartenpreis“ möchte die ganze bunte, mannigfaltige Gartenwelt und ihren Wert unterstreichen! Bis Mitte September haben die Menschen in der Region zwischen Siegen, Lohmar, Adenau, Bingen und Wetzlar in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, sich um den WÄLLER GARTENPREIS zu bewerben. Ausdrücklich sind auch Schulgärten, Kita-Projekte, Privatgärten ebenso wie kommunale Projekte oder „grüne Klassenzimmer“, gestaltete Grünflächen auf Firmengeländen, reine Obstgärten usw. teilnahmeberechtigt.

Eine Jury – bestehend aus Jens Geimer (geschäftsführender Gesellschafter der „Westerwald-Brauerei“), Christina Heinz (Junior-Chefin des „Hotels Heinz“), Jörg Hohenadl (Projektleiter „Naturgenuss“), Steffi Klöckner (Geschäftsführerin „Birkenhof Brennerei“), Sandra Köster (Vorstand „Wir Westerwälder“ gAöR), René Kuhmann (Verlagsleiter „Verlag für Anzeigenblätter“), Markus Mann (geschäftsführender Gesellschafter der „Westerwälder Holzpellets“ sowie „MANN Energie“) – wird am Ende des halbjährigen Wettbewerbes aus allen Einsendungen ihren Favoriten auswählen. ■

Bewerbungen können bis zum 20. September 2022 eingeschickt werden an gartenpreis@kraeuterwind.de.

Einfallsreicher grillen und picknicken

Entdeckt von Karin Adelfang / djd | Fotos: djd / gofoods.eu

Außergewöhnliche Chips mit köstlichen Dips bringen Schwung in die Beilagen

Die Grill- und Picknickzeit steht endlich vor der Tür! Ganz vorne dabei auf Tisch und Picknickdecke sind neben Würstchen und Co. heutzutage vegetarische und vegane Köstlichkeiten. Zu gegrillten Feta-, Tofu oder Polentaschnitzeln, Gemüsespießen und gefüllten Champignons gehören natürlich auch die richtigen Beilagen. Neben einem bunten Salat eignen sich auch leckere Dips, um das Menü aufzupeppen. Und dazu müssen nicht immer das ewige Baguette oder die meist fettigen klassischen Kartoffelchips herhalten.

Cremiger Feta Dip

Zutaten:

- 1 Packung Fetakäse (oder veganer Feta)
- 5 EL Milch/Pflanzenmilch
- 2 EL Olivenöl, Rosmarin/Italienische Kräuter
- 1 Spritzer Reissirup/Honig/Agavendicksaft

Zum Dekorieren: geröstete Pinienkerne, Granatapfelkerne, etwas Petersilie

Zubereitung:

Feta mit Milch, Öl, Gewürzen und Sirup im Mixer zu einer gleichmäßigen Masse pürieren. Mit gerösteten Pinienkernen, Granatapfelkernen und etwas Petersilie dekorieren. Chips reindippen und snacken.

Würzige Guacamole

Zutaten:

- 1 reife Avocado
- Saft einer halben Limette
- ½ rote Zwiebel
- Salz, Pfeffer, etwas Chili
- Koriander
- 6 Kirschtomaten

Zubereitung:

Die Avocado mit einer Gabel zerdrücken und den Limettensaft hinzugeben. Dann die rote Zwiebel, die Kirschtomaten und den Koriander klein schneiden und unterheben. Mit Salz, Pfeffer und Chilipulver abschmecken.

ANZEIGE

VON ELEGANT BIS CHARMANT – EIN GLANZSTÜCK FÜR DIE SINNE

BlackLine heißt die Antwort auf exklusive Designansprüche. Sorgfältig ausgewählte Materialien und eine innovative Ausstattung formen ein repräsentatives Gesamtbild. Das puristische Gestaltungskonzept fasziniert mit illuminierten, ergonomisch geformten Griffleisten in Kombination mit der attraktiven „Tip on"-Technologie. Keine Frage: Bei der BlackLine geht es um nichts weniger als um Perfektion.

KÜCHENWELT

CHRISTOPH DÖTSCH

Industriestraße 21
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon 0261/2022

MODE TRENDS FRAU

FARBTREND COLOR BLOCKING:

Wenn sich
Pink und Orange küssen

Die Kombination Pink/Rosa mit Orange ist angesagt in diesem Sommer. Teils wird das sogar in einzelnen Kleidungsstücken praktiziert, wie zum Beispiel bei diesem Pullover von Aniston by Baur (Blazer ca. 70 Euro, Pullover ca. 40 Euro, Hose ca. 30 Euro). Foto: Aniston by Baur/dpa-mag

Das Color Blocking im Frühling und Sommer 2022 formt fröhlich wirkende Outfits. Hier ein Beispiel von Madeleine (Blazer ca. 260 Euro, Kurzarm-Pullover ca. 120 Euro, Palazzo-Hose ca. 140 Euro). Foto: Madeleine/dpa-mag

Beige, Grau, Schwarz, Marineblau – das sind Farben, mit denen man nicht sonderlich viel falsch machen kann. Aber viel mehr gibt es über sie auch nicht zu sagen. Das ist beim Color Blocking ganz anders.

Eine kleine Begriffserklärung vorab: Color Blocking ist ein Mix aus verschiedenen Farben in einem Outfit. Sie kommen aber nicht in kleinen Streifen oder anderen winzigen Mustern vor, sondern es handelt sich um breite Flächen. Oft werden auch einfarbige Stücke in verschiedenen starken Farben miteinander kombiniert. Schuhe und Taschen bilden dabei eigene Farbblöcke.

Besonders angesagt: Orange zu Pink

Das kann ein grünes Shirt zum gelben Rock sein, ein strahlend pinkes Oberteil zur rosa Hose oder ein rotes Beinkleid zum sanftrosa Blazer. Eine auffällige – und ungewöhnliche – Farbkombination fällt beim Blick in die Kollektionen am häufigsten auf: Orange zu Pink.

Außerdem neu ist, dass viele Kleidungsstücke schon in ihrem eigenen Muster das Color Blocking aufweisen. Das ist auch einer der Tipps von Madeline Dangmann vom Modemagazin «Glamour». Das kann zum Beispiel ein Pulli sein, der Farben in Form von dicken Streifen kombiniert. Dazu eine Jeans oder einen Rock in neutralen Tönen tragen, rät die Modejournalistin.

Dezente Schnitte zur auffälligen Farbe

Die Alternative ist, selbst zu kombinieren. «Wer diesen Trend erst für sich entdeckt, sollte sich zunächst auf zwei Farben für die Kombination beschränken», rät Dangmann. «Denn drei oder vier starke Töne miteinander zu mixen, erfordert schon jede Menge modisches Fingerspitzengefühl, damit das Ergebnis auch gut aussieht.»

Zu diesem Stilgefühl gehört zum Beispiel, dass die Looks an sich - von der Farbe abgesehen - eher schlicht sind. Die Farbe als Merkmal bleibt im Vordergrund stehen und auf Rüschen, Volants oder verspielte Details wird komplett verzichtet, so die Journalistin. Eine Variante des Color Blocking sind die monochromen Looks, die in einer Farbwelt bleiben. Man mischt also verschiedene Töne einer Farbe miteinander, etwa «zwei auffallende Rot- oder Blautöne», empfiehlt Dangmann.

Einfach gelingt das trendige Color Blocking mit Stücken, die die Farbkombination schon in sich umsetzen: Ein Beispiel dafür ist dieser Pullover von Aniston by Baur (Pullover ca. 40 Euro, Jeans ca. 50 Euro). Foto: Aniston by Baur/dpa-mag

Viele Menschen wollen wieder ausgehen, das Leben genießen – und dabei gesehen werden. Daher liegen intensive Farben und deren starke Mischungen im Trend. Hier ein Beispiel für das Color Blocking von Reserved (Strickkleid ca. 50 Euro) Foto: Reserved/dpa-mag

Heraus kommen fröhlich wirkende Outfits. Looks, zu denen man an sonnigen Tagen gerne greift. Sie eignen sich aber auch, um tristen Frühlingsregen erträglicher zu machen - und natürlich den Pandemiealltag.

Mode, die Glücksgefühle auslösen soll

«Dieser Trend zu intensiven Farben hat zunächst mit der einschränkenden Situation zu tun, in der wir alle in den vergangenen zwei Jahren gelebt haben: Homeoffice, wenig Kontakte, keine Partys», erklärt Modeanalyst Niels Holger Wien vom Deutschen Mode-Institut. «All das hat dazu geführt, dass die modische Farbwelt eher zurückhaltend unfarbig war.»

Das ändert sich jetzt: «Die Menschen wollen rausgehen, gesehen werden, das Leben genießen, andere Menschen treffen», so Wien. «Intensive Farben im Color Blocking bekommen da Signalwirkung - und sie lösen positive Emotionen aus.» Das nennt sich «Dopamine Dressing». Der Begriff lässt sich allerdings nicht wörtlich übersetzen: «Dopamin» ist ein Hormon, das Glücksgefühle auslöst, «dressing» das Anziehen. Zusammen ergibt das eben Mode, die fröhlich machen soll.

Dafür steht in dieser Saison besonders die Kombi von Pink und Orange. «Die erinnern nämlich einerseits an fremde Blüten wie Hibiskus oder Kurkuma. Andererseits sind Pink und Orange auch die Töne eines südlichen Sonnenuntergangs - und bringen Urlaubsgefühle automatisch mit», sagt Trendanalyst Niels Holger Wien. *-mag-* ■

Oft treffen sich im aktuellen Color-Blocking-Trend starke Farben – wie dieses Beispiel von Essentiel Antwerp zeigt (Hose ca. 65 Euro, Pullover ca. 145 Euro). Foto: Essentiel Antwerp/dpa-mag

MODE TRENDS MANN

FRÜHLING- UND SOMMERTREND:

Darum ist die Männermode so farblos

André Bangert ist Modeanalyst und Leiter des Ressorts Männermode der Fachzeitschrift «TextilWirtschaft». Foto: André Bangert/dpa-mag

Männer, dieser Sommer wird zurückhaltender. Ein Blick auf die Schauen der trendgebenden Modemarken zeigt eine Entwicklung hin zu entspannten, weiteren Schnitten. Dabei bleiben die Farben aus gutem Grund dezent.

Vor allem Braun, helles Beige und Grün sind zu sehen. Der Modeanalyst André Bangert von der Zeitschrift «TextilWirtschaft» erklärt, warum das so ist.

Herr Bangert, einer der neuen Trends der Männermode ist ein monochromer, zurückhaltender Look. Können Sie uns diesen beschreiben?
André Bangert: Dieser Look bleibt in einer Farbwelt. Er lebt von sachten Farbabstufungen. Das wirkt modern und zugleich entsteht durch das Zurücknehmen der Farben mehr Raum für einen Fokus auf die Stoffe und die Schnitte. Denn hier liegt eigentlich die Neuerung.

Man muss dazu etwas erklären: Bei den meisten Männern ist jetzt erst angekommen, dass alles, was schlank ist, modern ist. Viele Labels bedienen diesen Wunsch sehr erfolgreich. Die Männer mögen diese körpernahen Styles, die über tolle Stretch-Stoffe mittlerweile auch sehr bequem sein können.

Bei vielen trendgebenden Modemarken und während der Schauen ist aber zu beobachten, dass es deutlich hin zu entspannteren, etwas weiteren Schnitten geht. Dass da zunächst mal etwas zurückhaltender mit Farbe umgegangen wird, ist klar. Der lässige Schnitt und der tolle Stoff sollen im Fokus sein. Sonst wird das alles «too much».

Diese neue Weite ist momentan schon bei den Hosen zu sehen, die Oberteile tasten sich da erst ganz langsam heran. Man findet aber schon einige überschnittene Pullover und Sweatshirts. Das sind super Teile, die einfach viel frischer sind als die knackengen, farbigen Strick-Pullis zum Karohemd, wie man sie seit jeher kennt.

Wie weit ist die neue Hosenweite?
Bangert: Richtig weite Jeans sind zum Beispiel im Moment für die allermeisten kein Thema. Schon im Mainstream angekommen ist indes die Tapere-Form. Sie sitzt oben etwas lässiger und wird nach unten enger.

Monochrome Looks, fließende Schnitte: Wie bei Fendi zu sehen, verändert sich eine Stilrichtung der Männermode in Richtung etwas mehr Weite (Jacke aus Lammleder ab ca. 6000 Euro, Hemd ab ca. 1450 Euro, Hose ab ca. 2700 Euro, Sandalen ab ca. 695 Euro). Foto: Fendi/dpa-mag

Sie ist der Tipp für den Mann, der an der neuen Silhouette nippen möchte, sich aber noch nicht an weite Hosenbeine oder an moderne «Regular»-Schnitte traut. Die Tapered-Hose ist auch meistens etwas kürzer, sodass der Schuh auf keinen Fall untergeht. Wäre auch schade um den coolen Sneaker.

Bei Chinos ist das ähnlich: Oben etwas weiter, unten zu den Füßen hin eng zulaufend. Manche Marken wollen das optisch unterstreichen und setzen hier immer öfter kleine Bundfalten an die Front. Die Hose bleibt damit dennoch schlank, wirkt aber entspannter. Auch hier kann man sich auf diese Weise langsam an die etwas entspannteren Hosensilhouetten herantasten.

Wenn man etwas mehr starke Farben im Look möchte, bietet sich zu den erdigen Tönen zum Beispiel Orange als Kombinationspartner an. Wie in diesem Beispiel von Tommy Hilfiger zu sehen (Hose ab ca. 150 Euro, Parka ab ca. 300 Euro, Schuhe ab ca. 90 Euro). Foto: Tommy Hilfiger/dpa-mag

Die etwas weiteren Hosen werden gerne mit Bundfalten betont. Hier ein Beispiel von Brunello Cucinelli im angesagten monochromen Look (Cardigan ab ca. 1550 Euro, Knit-Shirt ab ca. 590 Euro, Hose ab ca. 1150 Euro, T-Shirt ab ca. 280 Euro, Schuhe ab ca. 550 Euro). Foto: Brunello Cucinelli/dpa-mag

Im modischen Part der Männermode werden die Denims und die anderen Hosen sogar schon etwas zu lang getragen, was im Mainstream aber noch keineswegs so ist. Ob die Männer sich bald mal wieder die Hosenbeine auf der Straße kaputtlatschen wie in den 90ern, bleibt noch abzuwarten. Logisch wäre diese Weiterentwicklung des Trends schon.

Bei langen, weiten Hosenbeinen sollte dann aber ein satter, etwas wuchtiger Schuh gewählt werden, sonst verschwindet er ja fast. Und das will keiner.

Welche Farben machen diese zurückhaltenden Sommer-Looks aus?
Bangert: Die zurückgenommenen Farben, die diesen neuen, entspannten Schnitten mehr Präsenz geben, sind die ganzen erdigen Brauntöne bis hin zu grünlichen Tönen. Militär- und Wüstentöne gehören auf jeden Fall dazu.

Generell gilt: Je heller, desto gewagter. Aber da wird dann auch die Zielgruppe kleiner. Spaghetti Napoli will da keiner mehr essen. Aber mit Oliv und interessanten Grüntönen in Kombination zu dunkleren Grautönen können sich viele Männer arrangieren. Das ist für mich eine Alternative zum klassischen Blau und Grau, das natürlich weiterhin Thema ist und sich auch übrigens wunderbar zu dieser Braun- und der Oliv-Schiene kombinieren lässt.

Wenn man etwas mehr starke Farben im Look möchte, bietet sich zu den erdigen Tönen Orange, ein ruhiges Senfgelb oder auch ein strahlendes Gelb an. Auch hellere Blautöne darf man im Frühling und Sommer nicht vergessen. Sie sind auch für den Anzug interessant. Auf Hochzeiten mit dem beliebten Boho-Motto sind die hellen Blautöne ja gar nicht mehr wegzudenken.

Wenn man es mal avantgardistischer möchte, darf man Beige, Braun, Oliv und Co. auch ruhig mal mit Schwarz kombinieren. Schwarz ist eine starke, immer sehr moderne Farbbasis, die den Look ein bisschen beruhigt und auch progressiver macht.

Und gerade wenn es ins Nachtleben geht, ist Schwarz eine Möglichkeit, den Look aufzubrechen. Monochrom, schön und gut - aber wenn es abends in die coolste Bar der Stadt geht, sehen sich auch künftig die wenigsten Männer in Outfits komplett aus Beige und Oliv. *-mag-* ■

ReMa 360 Regional

NACH DER AUSGABE IST VOR DER AUSGABE!

Die Trend-Magazine ReMa, MyMa, LiMa und WeMa in herausragender Papierqualität werden an ca. 4.000 Auslagestellen in den Regionen als Frühjahrs- und Herbstausgabe verfügbar sein und Leser/innen mit Themen begeistern, die wirklich interessieren.

Sie und Ihr Unternehmen möchten auch

an **ReMa 360 mitwirken?**

Dann werden Sie Medienpartner in der nächsten Ausgabe.

Kontaktieren Sie uns gerne!

magazine@amwochenende.de | 0 64 31 91 33 - 21 | www.360-Magazine.de

DAS FOERSTER-VERSPRECHEN

Plug-in heißt: Prämie einstecken!

Konfigurieren und bestellen Sie Ihren Ford Kuga Plug-in-Hybrid nach Wunsch bis zum 30.06.2022. Wir garantieren die Auslieferung bis Ende 2022, sodass Sie in jedem Fall von der BAFA-Prämie in Höhe von 4.500,- € profitieren!

FORD KUGA COOL & CONNECT

Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3, FordPass Connect zusätzlich mit Live-Traffic-Verkehrsinformation, MyKey-Schlüsselsystem (individuell programmierbarer Zweitschlüssel), Nebelscheinwerfer, Park-Pilot-System vorn und hinten

48 monatl. Leasingraten von

€ 344,- [1,2]

Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten)	44.590,- €
Leasing-Sonderzahlung	4.500,- €
Nettodarlehensbetrag	17.232,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzinssatz p. a. (fest)	4,00 %
Effektiver Jahreszins	4,07 %
Voraussichtlicher Gesamtbetrag[3]	17.232,- €
Finanzleasingrate	344,- €
Technik-Service	37,03 €
Gesamt-Leasingrate	381,03 €

Verbrauchswerte nach WLTP*: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 1,3 l/100 km; Stromverbrauch (kombiniert): 15,6 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 29 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 64 km**

FordStore | FOERSTER

Franz-Weis-Straße 1-3, 56073 Koblenz, Telefon: 0261 / 44 011 - 0, www.ford-mittelrhein.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. *Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. **Maximale Reichweite gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) bei voll aufgeladener Batterie. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. [1] Ein Ford Lease km-Leasing-Angebot für Privatkunden. Ford Lease ist eine Produktgruppe der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 6 a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Der Technik-Service ist obligatorisch, eingeschlossen hierin sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services sprechen Sie uns gerne an. [2] Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Cool & Connect 2,5-l-Duratec (PHEV) 165 kW (225 PS), Stufenloses Automatikgetriebe (CVT), Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. [3] Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf Logistikpauschale 474,81 € sowie ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fahrzeugverschleiß; Finanzleasingrate: Mehrkilometer 0,10 €/km, Minderkilometer 0,03 €/km, Technik-Service-Rate: Mehrkilometer 0,07 €/km, Minderkilometer 0,- €/km, (2.500 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).

Natürlich besser leben.

Mit dem **natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt von 1.846 mg/l** und einer einzigartigen Mineralisation. Fein perlend und angenehm im Geschmack wird Staatl. Fachingen seit jeher von Menschen getrunken, die auf ihre Säure-Basen-Balance achten. Beste Voraussetzungen für unbeschwerte Lebenslust.

HCO_3^-

www.fachingen.de/hydrogencarbonat

STAATL. FACHINGEN

Das Wasser. Seit 1742.

Klimaneutral Unternehmen
ClimatePartner.com/14828-2012-1001

Anwendungsgebiete: Staatl. Fachingen STILL regt die Funktion von Magen und Darm an, fördert die Verdauung und hilft bei Sodbrennen. Es fördert die Harnausscheidung bei Harnwegserkrankungen, beugt Harnsäure- und Calciumoxalatsteinen vor und unterstützt die Behandlung chronischer Harnwegsinfektionen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie das Etikett und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand der Information: 01/2013.
Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH · Brunnenstraße 11 · 65626 Fachingen · www.fachingen.de